

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 243.

Donnerstag den 31. August.

1865.

Bekanntmachung.

Da nach Vorschrift von § 73. sub c. der allgemeinen Städteordnung von der Wahl, welche zu Ergänzung des mit dem 2. Januar 1866 ausscheidenden Dritttheils der Stadtverordneten zu veranstalten ist, alle diejenigen Bürger auszuschließen sein werden, die sich mit Verichtigung von Landes- und Gemeindeabgaben länger als zwei Jahre im Rückstande befinden, so ergeht unter Hinweisung auf diese gesetzliche Bestimmung an alle Abgabenrestanten, welche von letzterer betroffen werden, hiermit noch besondere Aufforderung, ihre Rückstände ungesäumt abzuführen. — Leipzig, den 28. August 1865.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißer.

Die sächsischen Banken.

Wenn gewisse Persönlichkeiten in Dresden sich darüber freuen, daß nach Jahre langen, bisher stets verunglückten Versuchen endlich eine selbstständige Bank daselbst errichtet werden soll, so ist dies eben so erklärlich, wie gerechtfertigt, nicht aber kann das Letztere darin gefunden werden, daß man dieses Ereigniß dazu benutzte, die älteren Bankinstitute Sachsens durch die in- und ausländische Presse vermittelst Correspondenzartikel aus der Residenz auf eine gänzlich unwahre, lediglich Haß darthuende Weise zu verunglimpfen. —

Der Verfasser dieses Aufsatzes, aufs genaueste bekannt mit der Wirksamkeit und dem Verfahren der sächsischen Banken in Bautzen, Chemnitz und Leipzig würde es demohngeachtet unterlassen haben — und wie er glaubt, im Sinne der Verwaltungen derselben — irgend etwas zu erwidern, wenn jene Angriffe auf dieselben, anstatt sich zu mildern, nicht immer heftiger und dies vielleicht bloß deshalb würden, weil man solche bisher keiner Entgegnung gewürdigt hat, welche ich nun mit wenig Worten unternehmen will. —

Wird ohnehin jeder tüchtige sachkundige Mann auf jede Einrichtung mit Vertrauen blicken, welche viele Jahre mit Ehren in der glücklichen Lösung der Aufgabe bestanden, welche sie sich gestellt hat, so muß er es dann um so mehr thun, wenn dies zu wiederholten Malen in Zeiten geschehen ist, die zu den ernstesten des geschäftlichen Lebens der letzten 50 Jahre gehörten. Dies war aber nur deshalb möglich, weil die betreffenden Verwaltungen sich gewissenhaft an die ihnen erteilten statutarischen Bestimmungen hielten, dabei Handel und Industrie in einer Weise unterstützten, welche dem Credit-Nehmer wie Geber gleiche Ehre machte; und wenn sie dabei auch nicht übersehen haben mögen, den Bestreben des Bankvermögens eine ziemlich gute Rente zuzuführen, so haben solche dabei gleichzeitig die Pflichten von Ehrenmännern erfüllt, indem sie über das ihnen anvertraute Vermögen mit aller Sorgfalt wachten und dem größeren Publicum, das ihre Banknoten nahm, den Beweis lieferten, daß jene Verwaltungen des beanspruchten Vertrauens werth sind.

Diese Anerkennung ist diesen Anstalten auch Seiten der Staatsregierung, von den Behörden und allen denen geworden, welche den einfachen Begriff zu würdigen wissen, daß, eben so wenig, wie der verständige Privatmann jedem Creditsuchenden die Summe gewährt, die solcher beansprucht und sehr häufig das Vertrauen entweder gar nicht, oder nur viel beschränkter verdient, dies von soliden Bankinstituten, welche fremdes Vermögen verwalten, noch weniger geschehen darf, selbst auf die Gefahr hin, daß ein dadurch Verletzter dies Schwerefalligkeit und Unbeholfenheit der Verwaltung nennt. —

In dieser letzten Beziehung haben jene Aufsätze besonders die Directoren der Leipziger Bank bezeichnet; da dieselben aber Männer sind, welche in ihren eigenen Geschäften die höchste Anerkennung der geschäftlichen Thätigkeit genießen, so kann ihnen dies auch bei der Bankverwaltung nicht abgehen, was solche auch hinlänglich bewiesen haben und es wahrscheinlich unnötig finden werden, sich gegen gehässige, unmotivirte Angriffe zu vertheidigen.

Eine solche Resignation hat etwas für sich und ist eigentlich nicht zu tadeln, jedoch zeigt die Erfahrung unserer Tage, daß die Angreifer immer frecher und frecher werden, sobald man es unterläßt, ihnen zu sagen, wer und was sie sind. —

Verschiedenes.

Leipzig, 30. August. In vergangener Nacht 1/2 12 Uhr sah man auf dem Platze vor dem Thüringer Bahnhofe einen Nachtwächter auf 2 ganz capitale Ochsen, die wahrscheinlich einem Viehtreiber entwichen waren und sich nun herrenlos dort herumtummelten, Jagd machen. Nach kurzer Nähe gelang es ihm auch die beiden Ausreißer zu ergreifen und festzubalsten. Er brachte sie mit Spieß und Horn im langsamen Zuge durch die Straßen der Stadt bis zum Markstalle, wo sie einstweilen unterkommen fanden. Natürlich hatte dieser seltsame Zug trotz der späten Nachtzeit mancherlei Aufsehen erregt und kopfschüttelnd waren einzelne Neugierige dem Transporte bis zu seinem Endziele, dem Markstalle, hingefolgt.

Leipzig, 29. August. Nach Beendigung des Concertes des Böllnerbundes wählte man als Zugabe das beliebte Quartett: „Wo möcht' ich sein?“ Jedenfalls geschah dies auf den ausdrücklichen Wunsch Mehrerer aus der Zuhörerschaft und ist dem geehrten Vorstand dafür der wärmste Dank zu zollen. Leider fühlte sich aber ein Mitglied des Böllnerbundes berufen einige verständig überflüssige Worte an das Publicum zu richten, indem es schließlich bemerkte, das Lied werde hoffentlich nicht den Krebsgang gehen. Was mit dieser Phrase gesagt sein soll, ist wenigstens für Jeden, der in Dresden während des Sängersfestes weilte, klar. Jedenfalls bleibt es, gelinde gesagt, eine Tactlosigkeit, bei Gelegenheit einer Erinnerungsfeier eines großen nationalen Festes absichtlich Mängel, die an demselben stattgefunden, nachdem bereits Wochen verstrichen sind, und die Angelegenheit hinlänglich durch die Presse erschöpft worden ist, wieder aufzutischen. Man hätte von dem Sängers Höflichkeit erwarten sollen, derlei kleinliche Demonstration vermieden zu sehen, zumal solche Bemerkungen nicht geeignet sind, einer Erinnerungsfeier besonderen Glanz zu verleihen.
Veritas.

Leipzig, 29. August. Wir kommen auf die beiden, am Schlusse unseres Berichtes über das Concert des Böllnerbundes angedeuteten Reden zurück.

Herr Herzog theilte vorerst mit, daß sich in einem hiesigen fortschrittlichen Blatte ein Aufsatz befinde, in welchem es unter anderem heiße, daß der Gesang nur noch die Nacht habe, kleine Kinder in den Schlaf einzulullen. Herr Herzog warf interessante Streiflichter auf diesen „sogenannten“ Fortschritt und bemerkte, daß die Sänger unbeschadet ihrer Freisinnigkeit und ihrer Liebe zum Vaterlande, sich von der Tagespolitik fern zu halten hätten, denn sonst könnte es leicht dahin kommen, daß man heute dem Nationalverein, morgen dem Reformverein u. s. w. u. s. w. huldigen müsse und dadurch der Spielball der Parteien werde. Könne sich heute auch Niemand mehr von der allgemeinen Politik gänzlich fern halten, so sei es doch nicht Verus des Sängertums, dem Phrasenthum, das leider in unserem Leipzig sehr gefördert werde, zu huldigen. Inwieweit es wahr sei, daß der deutsche Gesang nur noch die Nacht habe, Kinder in den Schlaf einzulullen, darauf wolle er nicht eingehen — die Theilnahme aber, deren sich der Böllnerbund bisher und auch heute wieder von Seiten des Leipziger Publicums zu erfreuen habe, beweise, daß der Gesang doch noch eine andere Nacht in sich tragen müsse.

„Wir singen sonst nicht um Gut und Geld“, sagte der Redner, „das, was wir heute erstrebt und auch errungen, gilt einem schönen, humanistischen Zwecke, von welchem zu wünschen, daß er

in unserem Vaterlande Nachahmung finde." Er schloß seine Rede mit einem Hoch auf das Leipziger Publicum, das dem Böllnerbunde und dessen Bestrebungen seine Huld schenkt.

Herr Dr. Langer schilderte das Wohlgefühl, das jeder Sänger über den Gesang empfinde und sprach den Wunsch aus, "daß es uns gelingen möge, Gefühl allen in das Herz hineinzu-singen." Er bemerkte weiterhin, daß der Sänger nicht der Einseitigkeit verfallen dürfe, daß er in seinen Liedern nicht bloß einem Gefühl Ausdruck zu geben habe. "Giebt es denn bloß Vaterlandsliebe? Giebt es für unsere Lieder nur dies eine Ziel? Die Kunst hat noch andere Zwecke, sie hat den Hauptzweck: das Schöne zu fördern. Menschen, die so Etwas schreiben können (wie den beregten Artikel), haben allerdings keinen Begriff von der Kunst, wir können für sie nur ein Gefühl empfinden: das des Bedauerns. Was die Meister geschrieben — sie kennen es nicht; sie kennen nicht die Macht des Tones. Decken wir einen Mantel darüber hinweg."

Redner constatirt, daß der Böllnerbund vorwärts gekommen sei. "Aber wir werden noch mehr vorwärts kommen, wir werden unsere Meister noch besser verstehen lernen und nimmermehr kann unser Ziel durch ein Zeitungsblatt verrückt werden!"

Dr. Langer schloß mit einem Hoch auf den deutschen Männer-gesang.

Schließlich wollen wir noch erwähnen, daß diese beiden von uns nur skizzirten Reden oft von donnerndem Beifall unterbrochen und mit stürmischem Applaus belohnt wurden; es konnte deshalb, getreu dem alten Worte: "Volles Stimme, Gottes Stimme," von dem betreffenden Artikel, wie im Goethe'schen Faust heißen: er "ist gerichtet!"

* Leipzig, 30. August. In den Berliner Börsenkreisen werden Schritte gethan, um die Verlegung der Börsenzeit auf die Stunden von 11 bis 1 Uhr durchzusetzen, damit, bei dem frühen Abgang der Abendposten, die Correspondenzen nach Schluß der Börse leichter erledigt werden können. Auch würde sich der Vortheil daran knüpfen, daß dann, wie in England, von Mor-gens 9 bis Nachmittags 5 durchgearbeitet, dann aber der Schluß der Comptoire erfolgen könnte, — eine Einrichtung, die sich auch anderwärts aus tausend Gründen längst empfohlen, bei dem unserer Geschäftswelt eigenen Gange am Hergebrachten, wenngleich Unzweckmäßigen, aber bis jetzt die altüberlieferte Ein-richtung zu verdrängen nicht vermocht hat.

Dresden, 29. August. Die gestern stattgehabten Zeich-nungen auf die von dem provisorischen Comité der "Sächsi-schen Bank" aufgelegte 1 Million Thaler haben eine überraschend hohe Ziffer ergeben. Es sind gezeichnet worden: in Dresden circa 30 Millionen, in Berlin circa 60 Millionen, in Eln circa 40 Millionen, zusammen circa 130 Millionen. (Dr. J.)

Großenhain, 28. August. Die Erörterungen betreffs des hier an den Birnstein'schen Eheleuten verübten Verbrechens werden, wie man wahrnimmt, mit großer Energie fortgesetzt und entwickeln die Behörden eine rastlose Thätigkeit. Wie wir hierbei vernehmen, ist an dem Gerichte, daß gegen einen nahen Verwandten Birnstein's sich der Verdacht der Thäterschaft gerichtet habe, ja daß in ihm der Mörder entdeckt worden sei, kein Wort wahr. (Dr. J.)

* In Preußen werden alljährlich aus der Staatscasse 3,374,000 Thlr. in Form von Pensionen und Wartegeldern an Militair-Invaliden bezahlt. Davon fällt auf etwa 20,000 Köpfe, vom Feldwebel abwärts, ein Fünftel, also etwa 33 Thlr. durchschnittlich auf den Kopf, aber auf 4000 Officiere vier Fünftel, also 675 Thlr. durchschnittlich auf den Kopf.

* In Folge der Verhandlungen zwischen Preußen und Ruß-land über den Abschluß eines Post- und Telegraphen-Ab-kommens wird demnächst die Herabsetzung des jetzt 6 Sgr. be-tragenden Porto (für den einfachen Brief) nach Rußland stattfin-den und auch eine directe telegraphische Verbindung mit allen russischen Telegraphen-Ämtern ermöglicht werden.

Der Weimarschen Zeitung schreibt man aus Gotha vom 25. Aug.: Gestern Abend gingen aus dem vier Stunden von hier an der Thüringischen Eisenbahn gelegenen Dorfe Schönau zwei Kinder, indem sie sich fest umschlossen hielten, quer über das Bahngleis, um den Weg nach der Mühle abzukürzen, wo sie Milch holen sollten. Unglücklicher Weise brauste in diesem Augenblick der Zug heran, die Locomotive erfaßte beide Kinder, tödtete das eine sogleich und verletzte das andere so bedeutend, daß es heute Morgen gestorben ist. Beide Kinder hielten sich noch nach dem zermalmenden Stoß der Maschine fest umschlungen."

Die neueste Volkszählung von New-York ergab eine Be-völkerung von 1,003,270 Einwohnern. Im Jahre 1656 zählte es 1000, hundert Jahre später 10,381, wieder 100 Jahre später 600,000 Seelen.

Tageskalender.

Stadttheater. (96. Abonnements-Vorstellung.)
Zum Benefiz und letzte Gastvorstellung des Fräul. Nadejda Bagdanoff und des Herrn Nicolas Bagdanoff, erste Solo-tänzer des Kaiserl. Hoftheaters zu Petersburg

Doctor Faust's Zauber-Käppchen.
Poffe mit Gesang in 2 Abtheilungen und 3 Acten nebst einem Vorspiel von Friedrich Hopp. Musik vom Capellmeister A. Müller.
Die Testament-Eröffnung.
(Vorspiel in 1 Act.)

Personen:
Advocat Drehpfliff, Herr Hoch.
Andreas Pimpernuß, ein armer Kappenmacher Herr Engelhardt.
Madame Drachen, Fräul. Masson I.
Frau Sprudelmund, Frau Morgenstern.
Herr Müller, Herr Kühn.
Fräulein Müller, seine Tochter, Testaments- Fräul. Gehbe.
Herr Wallbaum, Erben. Herr Blas.
Aurora, seine Schwester, Fräul. Schulz.
Herr Senning, Herr Rosenthal.
Emilie, seine Tochter, Fräul. Blas.
Eine Gestalt

Erste Abtheilung, in 1 Act. Die Herberge im Walde.

Personen:
Baron von Rodensee, Oberst a. D. Herr Stürmer.
Kammerjunker von Silberpappel Herr Claar.
Andreas Pimpernuß Herr Engelhardt.
Lochwurm, Wirth einer Herberge im Walde Herr Becker.
Waltraut, seine Magd Fräul. Karg.
Der schwarze Wolf, Anführer der Wegelagerer Herr Golden.
Kauf, Wegelagerer Herr Stephan.
Raschpitz, Wegelagerer Herr Talgenberg.
Soldaten, Wegelagerer. Bauern.

Zweite Abtheilung, in 2 Acten. Das Zauber-Käppchen.

Personen:
Barnabas Kneifer, Amtmann auf Rodensee Herr Deutschinger.
Schuffelmann, Schloß-Inspector Herr Krafft.
Constanze, seine Tochter Fräul. Pöchner.
Kohlmeier, Ortsrichter Herr Gitt.
Blühdorn, Schloßgärtner Herr Saalbach.
Isidor, sein Neffe Herr Winterberg.
Oberst Baron von Rodensee Herr Stürmer.
Flora, seine Tochter Fräul. Nagel.
Kammerjunker von Silberpappel Herr Claar.
Andreas Pimpernuß Herr Engelhardt.
Waltraut Fräul. Karg.
Gans, Landleute Herr Haake.
Christian, Landleute Herr Köhler.

Scene: Rodensee, das Gut des Obersten.
In der 2. Abtheilung. Act I: **Grand pas de deux**, ausgeführt von Fräul. Nadejda Bagdanoff und Herrn Nicolas Bagdanoff.

Sylphide.

Ballet in 1 Aufzug von Taglioni. Musik von Schneizhüpfer.

Personen:
Sylphide Fräul. Nadejda Bagdanoff.
James, Schottländer Herr Nicolas Bagdanoff.
Eine Here. Sylphiden.

Vorkommende Scenen:
1. Sonnenaufgang. 2. Erscheinung der Sylphide. 3. Pas de fleurs der Sylphiden. 4. Grand pas de deux. 5. Das Vogelnest. 6. Der Lob der Sylphide. 7. Apotheose.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende $\frac{1}{10}$ Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
Altenburg: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3. 50. — 7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Diesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Eoburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof zc.: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magedburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10. 15.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Seitz und Cera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Abzüge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Sonn. 2—12 u. Abendungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Montag, Mittwoch von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 28. Nov. bis 3. Dec. 1864 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Reuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathshaus, 9—5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5. Geöffnet von 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Mittwoch 5 Ngr. à Person.

Schillerhaus in Göhlitz täglich geöffnet.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftgießer. Heute Abend 1/8 Uhr Stenographie.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesangunterricht, Französisch.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Seitenhandl., Leihkass. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Marten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Hancke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Marten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.

Zoologischer Verkauf-Garten vor dem Frankfurter Thor, Ausstellung und Verkauf von Haus- und Hofthieren, Biergeflügel, Papageien, ausländischer Schmuckvögel, Wild- und Parthieren. Täglich geöffnet von früh bis Abends.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Heilmann im goldnen Weinsaf.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 27. Aug. R°	am 28. Aug. R°	in	am 27. Aug. R°	am 28. Aug. R°
Brüssel . . .	+ 11,9	+ 15,5	Palermo . . .	+ 23,8	+ 22,0
Gröningen . . .	+ 12,5	+ 13,6	Neapel . . .	+ 20,4	+ 18,3
Greenwich . . .	—	+ 15,6	Rom . . .	+ 18,1	+ 18,4
Valentignas . . .	—	+ 12,0	Florenz . . .	+ 20,8	+ 20,0
Havre . . .	+ 14,2	+ 16,0	Turin . . .	+ 18,1	+ 19,9
Brest . . .	+ 12,6	+ 15,4	Bern . . .	+ 12,2	+ 13,0
Paris . . .	+ 13,8	+ 16,5	Triest . . .	+ 16,9	+ 18,6
Strassburg . . .	+ 13,1	+ 14,6	Wien . . .	+ 9,8	+ 10,0
Lyon . . .	+ 15,6	+ 17,8	Odessa . . .	—	+ 11,4
Bordeaux . . .	—	+ 16,6	Moskau . . .	+ 7,2	+ 10,1
Bayonne . . .	+ 15,7	+ 17,6	Libau . . .	+ 12,2	+ 13,1
Marseille . . .	+ 18,3	+ 18,9	Riga . . .	+ 11,4	+ 12,5
Toulon . . .	+ 20,8	+ 23,2	Petersburg . . .	+ 10,0	+ 9,8
Barcelona . . .	+ 22,0	+ 20,8	Helsingfors . . .	+ 11,5	+ 11,5
Bilbao . . .	+ 21,0	+ 18,2	Haparanda . . .	+ 9,2	+ 6,8
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	+ 13,6	+ 13,6
Madrid . . .	+ 16,0	+ 15,2	Leipzig . . .	+ 10,5	+ 13,1
Alleante . . .	+ 24,2	+ 26,4			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 27. Aug. R°	am 28. Aug. R°	in	am 27. Aug. R°	am 28. Aug. R°
Memel . . .	+ 13,0		Breslau . . .	+ 8,0	
Königsberg . . .	+ 11,2		Dresden . . .	+ 9,5	
Danzig . . .	+ 11,2		Magdeburg . . .	+ 11,2	
Posen . . .	+ 8,2	fehlt.	Köln . . .	+ 12,5	
Putbus . . .	+ 9,7		Trier . . .	+ 10,1	
Stettin . . .	+ 9,0		Münster . . .	+ 9,2	
Berlin . . .	+ 9,0				

Dresdner Börsenbericht vom 29. August.

Soc.-Dr. Actien 228 bez.	Dresdner Papierfr. Act. 97 3/4 bez.
Felsenkeller do. 118 G.	Felsenkeller-Prioritäten 102 1/4 G.
Feldschlößchen 139 bez.	Feldschlößchen do. 102 1/2 G.
Rebinger 84 7/8, 3/4 bez.	Rhodes'sche Papierf. do. 101 1/4 G.
Sächs. Dampfch. Actien 136 G.	Dresdner Papierfabrik, Prioritäten 101 1/4 G.
Riedel. Champ. Actien 90 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 G.
Sächs. do. 65 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 3/4 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 44 G.	
Rhod. Papierfabr. Act. 129 1/2 G.	

Bekanntmachung.

Die dem Herrn Friedrich August Hasler von den Inhabern der Firma C. A. Bassenge in Leipzig ertheilte Procura ist vermöge Anzeige vom 23. Id. Mts. erloschen und Solches heute auf dem betreffenden Fol. 1039 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 25. August 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Bekanntmachung.

Ant Anzeige vom 22. c. m. ist untergezeichneten Tages auf Fol. 1993 des Handelsregisters die neu errichtete

Firma Carl Häublein in Leipzig,

Inhaber Herr Carl Friedrich Wilhelm Häublein daselbst,

eingetragen worden.

Leipzig, am 25. August 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute zufolge Anzeige vom 24. Id. Mts. die Firma Ch. Pehold in Leipzig,

Inhaber Herr Johann Christian Pehold daselbst,

auf Fol. 1994 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, den 26. August 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

AUCTION

im weißen Adler. Morgen eine Partie gute Weine in Flaschen, Kurzwaaren, Tischlerwerkzeug und verschiedene Mobilien.

Vormittag 11 Uhr ein amerikanischer Kochherd mit Wasserpumpe und einige Oefen.

Aus Anlass Wegzugs einer Familie sollen verschiedene Mahagoni- und andere Meubles, Wirthschaftsgegenstände, Geschirre, Vorhangskasten, Lampen etc. im Grundstück Lessingstrasse No. 2 (Dr. Kollmanns Haus) 1. Etage

Mittwoch, den 6. September a. e. von

Vormittags 1/2 9 Uhr ab

gegen Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 30. August 1865.

Dr. Roux.

Wein-Auction.

Sonnabend den 9. September e., Montag den 11. eund. und folg. Tage soll im Hofe des am Markt Nr. 6 gelegenen Grundstücks ein bedeutendes Lager reiner und gutgehaltener Bordeaux-Weine (St. Julien, Pontet Canet, Palmer Margaux, ff. Medoc u.) in Flaschen, resp. in Fässern, ingleichen eine Partie feiner alter Portwein, Cognac u. dgl., sowie diverse für Weinhandlungen geeignete Utensilien wegen Aufgabe des Geschäfts versteigert werden.

Adv. Julius Tietz, Notar.

Der Telegraph.
illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 237 enthält: Zur Revision der Bundesverfassung. — Die preussischen Feldmanöver. — Der österreichische Handelsminister. — Der Reiseunfall zu Bonn. — Ein entlarvter Londoner Schwindler. — Polnische Wirthschaft. — Theaterkritik. — Der Ganserbub. — Die Leipziger Rath's-Armee. — Aus der musikalischen Welt. — Sonnambüler Schwindel. — Der Mord zu Rawitsch. — Neueste Nachrichten. — Eine tätowirte Prinzessin. — Neueste Dresdner Nachrichten.

Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Soeben erschien und ist vorräthig in der Buchhandlung von C. F. Neclam sen., Ecke der Magazin- u. Universitätsstraße:

Die vollständige

Einmachekunst der Gemüse,

der Beeren und Gartenfrüchte, das Trocknen u. Aufbewahren derselben und die neue Erfindung des Eindunstens der Früchte und der Gemüse in 200 gründlichen Anweisungen nach den neuesten Erfahrungen dargestellt von

D. Brocke, herzogl. Mundkoch.

Dritte verbesserte Auflage. — Preis 10 Ngr.

78. Auction im städtischen Leihhause,

Vormittag von 9—12, Nachmittag von 2—5 Uhr.
Am Freitag den 1. September beginnt die Versteigerung der in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August und September 1864 versetzten und nicht wieder eingelösten Pfänder, zunächst Juwelen, Gold- und Silbersachen.

Leipziger Bank.

Wegen Revision der Pfänder, Documente und Cassen der Leipziger Bank wird das Banklocal
Freitag den 1. September a. C. in den Vormittagsstunden
für das Publicum geschlossen bleiben.
Leipzig, am 30. August 1865.

Heinr. Poppe,
Vorstandender.

Fr. Hermann,
Bollziehender.

Fahrplan

für die
Strecke der Halle-Casseler Zweigbahn
zwischen
Halle und Eisleben
vom 1. September 1865 ab.

I. Cours von Eisleben nach Halle.					
Züge.	Von	Zeit der Abfahrt.			Ankunft in Halle.
		Eisleben.	Ober-Nöbblingen.	Zeutschenthal.	
1.	Personenzug	6 Uhr Morgens	6 Uhr 20 Min. Morg.	6 Uhr 35 Min. Morg.	7 Uhr 11 Min. Morg.
2.	Gemischer Zug	11 Uhr Vormittags	11 Uhr 35 Min. Vorm.	12 Uhr 5 Min. Mittags	12 Uhr 48 Min. Mittags
3.	Personenzug	4 Uhr 35 Min. Nachm.	4 Uhr 55 Min. Nachm.	5 Uhr 10 Min. Nachm.	5 Uhr 46 Min. Nachm.

II. Cours von Halle nach Eisleben.					
Züge.	Von	Zeit der Abfahrt.			Ankunft in Eisleben.
		Halle.	Zeutschenthal.	Ober-Nöbblingen.	
1.	Gemischer Zug	7 Uhr 50 Min. Morg.	8 Uhr 45 Min. Morg.	9 Uhr 15 Min. Morg.	9 Uhr 44 Min. Vorm.
5.	Personenzug	1 Uhr 30 Min. Nachm.	2 Uhr 10 Min. Nachm.	2 Uhr 25 Min. Nachm.	2 Uhr 47 Min. Nachm.
6.	Personenzug	7 Uhr 15 Min. Abends	7 Uhr 55 Min. Abends	8 Uhr 10 Min. Abends	8 Uhr 32 Min. Abends

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö — Gothenburg.

Die rühmlichst bekannten schwedischen Post-Räder-Dampfschiffe

Halland, Najaden, Ellida und L. S. Bager

unterhalten regelmäßige Touren auf obiger Route und zwar von Lübeck abgehend:
jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nähere Nachrichten ertheilen die Agenten der Schiffe

in Lübeck: **Charles Petit & Co.,**

in Hamburg: deren Agentur-Bureau Alterwall Nr. 47,

in Leipzig: **Uhlmann & Co.**

Lübeck, den 15. Juli 1865.

Gratis on application!

Now ready:
Catalogue of New Works at the Circulating English
Library 19. University Street.

Hermann Schmidt jun.

Avis.

Le Catalogue des dernières Nouveautés qui se trouvent
dans le

Cabinet de Lecture français

a paru. On l'obtient gratis.

Hermann Schmidt jun.,
19 Rue de l'Université.

Gratis.

Der neueste Nachtrag zum Cataloge meiner Leihbibliothek ist so
eben erschienen und steht auf Wunsch gratis zu Diensten.

Hermann Schmidt jun.,
Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.

Unterricht im Französischen, Englischen und Ita-
lienischen ertheilt Aug. Albrecht, Neumarkt 9, 3 Treppen.

Unterricht in weiblichen Arbeiten wird Mädchen jeden Alters
ertheilt Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Ein Stud. theol. & phil. beabsichtigt in der lat., griech., franz.
und hebr. Sprache so wie auch im Rechnen und Clavierspielen
Stunden für einen billigen Preis zu ertheilen. Adressen bittet man
niederzulegen Carlstraße Nr. 5 bei Herrn Christianz.

Kaufmann. Unterricht
im doppelten Buchhalten, Correspondenz, kaufm.
Rechnen, Wechselkunde etc.

Thomasgässchen 2, 3. Etage.

NB. Probearbeiten sehen zur Durchsicht und Prüfung für
Jedermann zu Dienst.

Gründlichen Unterricht in der französischen und englischen
Sprache ertheilt
Clementine Wolkwitz,
Rürnberger Straße Nr. 3.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Clarastraße Nr. 15A.
Zugleich fordere ich alle Restanten, welche mir noch schulden, hier-
durch auf, ihre Beträge binnen 8 Tagen abzuführen, andernfalls
ich ohne jede Ausnahme sämmtlich dem Gericht übergebe.

Louis Platte, Neuschönfeld.

Die bestellten Loose zur Dombau-Lotterie sind bereits eingetroffen und abzuholen in der Expedition dieses Blattes.

NB. Weitere Aufträge können wir nur noch bis morgen Mittag entgegennehmen.

Mit	Voll-Loosen . . . (gültig für alle Classen)	} Ganze à 51 Thlr. — Ngr. Halbe à 25 " 15 " Viertel à 12 " 22 1/2 " Achtel à 6 " 12 1/2 "

4. Classe 68. Königl. Sächf. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),
Ziehung Montag den 4. September a. c., empfiehlt sich
August Kind,
Hôtel de Saxe.

Montag den 4. September a. c. Ziehung 4. Classe.
Hauptgewinne: 20,000 und 10,000 Thaler.
Mit Loosen in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Stabliſſements-Anzeige.

Dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich in hiesiger Stadt ein **Lapifferte-Geschäft** eröffnet habe, empfehle daher ein reichhaltiges Lager aller Arten angefangener und fertiger Stickereien in den neuesten Mustern und Farbenstellungen so wie auch eine große Auswahl geschmackvoller neuer Stickmuster.
Durch reelle und pünctliche Bedienung hoffe ich, mir das Vertrauen des werthen Publicums zu erwerben.
Hochachtungsvoll ergebenst
Leipzig, den 28. August 1865.

Bertha Rudolph.

11. Reichstraße 11.

11. Reichstraße 11.

Local-Veränderung.

Unser Geschäftslocal befindet sich von jetzt: **Elisenstrasse No. 13.**
Berger & Bussmann.

Anzeige.

Familienverhältnisse veranlassen mich, die von mir seither geführte Restauration mit heute zu schließen.

Dankbar für das mir so zahlreich erwiesene Wohlwollen, bitte ich, mir dasselbe auch fernernhin zu bewahren und zeichne hochachtungsvoll

Friedrich Sickert.

Leipzig, den 31. August 1865.

Visiten- u. Adresskarten,

Rechnungen, Wechsel, Quittungen, Wein- und Waarenetiketten, Speise-, Wein- und Einladungskarten, so wie

Druck-Arbeiten

aller Art solid und billig ausgeführt. Lithogr. Anstalt von

C. A. Walther, Kochs Hof.

Schlosser-Arbeiten,

neue, als auch dergl. Reparaturen werden von mir stets pünctlich, gut und billigst ausgeführt.

An der Pleiße Nr. 2.

H. Zschiesche.

Sophas, Sprungfeder-Matratzen werden billig und dauerhaft aufgepolstert, Tapeten à Rolle (15 Ellen) für 3 \mathcal{R} sauber und fest tapeziert, alle Reparaturen schnell und gut in und außer dem Hause gefertigt Rosenthalgasse 1, Matratzen- u. Riffengeschäft.

Herrenkleider werden gut und billig gereinigt und ausgebessert Nicolaistraße Nr. 14, im Hofe rechts 2. Thür 2 Tr. bei **Eilenberg.**

Aufpolirt

werden billigt, dauerhaft und sauber alle Arten Meubles und bittet man werthe Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Markert, Grimma'sche Straße.

Ein im Schneidern erfahrenes Mädchen empfiehlt sich zur Anfertigung aller dahin einschlagenden Gegenstände. Madame Mejer, Markt, Bühnengewölbe Nr. 23/24, wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Wäsche wird sauber genäht und gestickt, goth. das Dugend 10 \mathcal{R} , Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versehen werden schnell und verschwiegen besorgt Dall. Straße 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben Klosterstraße 5. Nöbel.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Neukirchhof Nr. 21, 1 Tr.

Die **Siegellackfabrik** von **Robert Geyer**, lange Str. 13, hält ihr Lager von allen Arten Siegelladen, Post-, Pack- und Flaschenladen einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen.

Außergewöhnliche Sorten werden genau nach Probe und möglichst schnell gefertigt.

Rubelissen ohne Bezug 15 und 17 1/2 \mathcal{R} mit Resthoaren in allen Größen vorräthig, Matratzen- u. Riffengeschäft Rosenthalg. 1.

Avis!

Wir erlauben uns hierdurch wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß wir

Herrn **Rudolph Ebert** in Leipzig

ein **Commissionslager** unserer sämtlichen **Lampendochte** übergeben haben und derselbe in den Stand gesetzt ist, **en gros** und **en detail** zu **Fabrikpreisen** zu verkaufen.
Berlin, August 1865.

Henning & Janson.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, halte ich das rühmlichst bekannte Fabrikat der Herren Henning & Janson bestens empfohlen.

Leipzig, **Thomasgäßchen Nr. 9.**

Rudolph Ebert.

Kurzlich geprüft und genehmigt von Herrn Bezirksarzt Professor Dr. Sonnenkalb, von anderen Aerzten begutachtet und empfohlen. Nach vielen vergeblichen Versuchen ist es mir endlich gelungen, einen **Kräuter-Liqueur** herzustellen, welcher in seinen wesentlichsten Bestandtheilen die verschiedensten heilsamen Pflanzenstoffe enthält. Dieser Kräuter-Liqueur ist kein Arzneimittel, derselbe soll vielmehr die Gesundheit erhalten, indem durch mäßigen Genuß die Verdauung befördert und der Appetit angeregt wird. Aller Marktchreierei Feind, enthalte ich mich aller unnöthigen Anpreisungen meines Kräuter-Liqueurs, überlasse vielmehr, indem ich mich dem Wohlwollen des geehrten Publicums bestens empfehle, diesem, sich von der Güte meines Fabrikats selbst ein Urtheil zu bilden.
Lager hiervon halten für Leipzig die Herren Julius Kießling, Grimma'scher Steinweg 34, Göhrs, Prenßergäßchen 5, S. S. Förster, Brühl u. Nicolaisstr., Otto Eckardt, Schützenstr. 8; Reudnitz: A. Greiner, Heinrichstraße u. Täubchenweg; Lindenau bei G. Schmidt, Querstraße 3. — Reusellerhausen im August 1865.
Carl Reibestein, Destillateur.

Das reich assortirte Lager bestconstruirter

Petroleum- und Solaröl-Lampen

in allen Gattungen, wie auch **Kronleuchter** in geschmackvollen Mustern und beliebiger **Flammenzahl** hält bestens empfohlen
H. Bätjer, Hainstraße Nr. 28 im Anker.

Petroleum und Solaröl

in anerkannt bester Qualität im Einzelnen wie im Ganzen empfiehlt
H. Bätjer, Hainstraße Nr. 28 im Anker.

Hiermit empfehle ich eine reichhaltige Auswahl neuester **französischer Herren- und Damen-Gravatten**, sowie auch die beliebten **Prager Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder in allen Farben und Größen.

Bertha Rudolph, Reichstraße Nr. 11.

Wasserdichte

Fußboden- u. Wand-Tapeten

in Parquetmustern u. glatten Holzarten.

Von den seit längerer Zeit in Aufnahme gekommenen und mit Vortheil verwendeten Tapeten habe ich zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer Herrn **Bühle & Co.**, Klosterstraße 14 und Herrn **Hauptmann**, Gewandgäßchen Nr. 2, Musterlager übergeben. Das Lager der Tapeten, so wie die Verarbeitung und Befestigung derselben hat Herr **C. Lehmann**, Tapezierer, Petersstraße 40, übernommen und haben sich geehrte Abnehmer nur an genannte Herren zu wenden.
W. Quelmalz.

Glacé-Handschuhe,

solide Waare zu billigsten Preisen empfehlen

Seiberlich & Besser,

Grimma'sche Straße Nr. 27,
Eingang Nicolaisstraße Nr. 1, 1. Etage.

Reise- und Spazierstöcke

in größter Auswahl und billigsten Preisen,

Cigarrenspitzen und Pfeifen

von echt Wiener Meerschaum und Bernstein, Weichsel etc. empfiehlt
Ferd. Lehmann, Drechsler, Schützenstraße 2.

Ausverkauf

von Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln,
echt französische **Gummischuhe** zum Duzendpreis Brühl 76.

Habt Acht!!!

Beim Aufgange der Jagd halte mein Lager vom feinsten raff. **Weich-Blei-Schrot** in allen Nummern, so wie von vorzüglichstem **rheinischen und sächs. Pulver**, bester **Zündhütchen** und **Wspröfen** angelegentlichst empfohlen.
C. W. Stock, Ecke der Münzgasse.

Fischbänder an Thüren

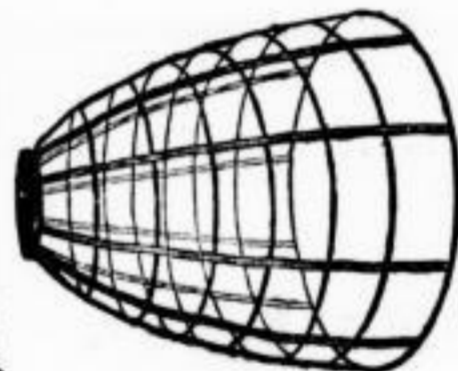
hat vorräthig und empfiehlt billigst
Karl Korte, Schlossermeister, Georgenstraße Nr. 16.

Theodor Pittmann
Neumarkt.

Französische Sammtbesen

mit Holzstiel für Garderobe und Meubles.

Weißwaaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Sehr schöne Herbst- und Winterstoffe
erhielt u. empfiehlt billig **Dor. verw. Schmidt, Karlstr. 11, 2 Tr.**

Winter-Stoffe

eine Partie zu sehr billigen aber festen Preisen, als Double, Belour, Ericots, Plüsch und Lamas.
Markt Nr. 6. **Ferd. Sinek.**

Echten Tyroler Puzkalk

empfiehlt **Ernst Werner, Grimm. Straße Nr. 22.**

Stearinkerzen, Pra.,

à Packet 6 $\%$, 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ bis 9 $\%$, bei 10 Packeten billiger.
Ernst Werner, Grimm. Straße Nr. 22.

II. Weizen-Stärke

für Buchbinder und Tapezierer empfiehlt trotz des Preisausschlags noch pro \mathcal{L} . 18 \mathcal{S} , im Centner billiger,
C. W. Stock, Ecke der Münzgasse.

Ein in nächster Nähe von Leipzig gelegenes Grundstück mit flotter Restauration und 70% Ertrag ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Alles Nähere erfolgt auf Adressen unter **A. B. No. 100**, niederzulegen in der Expedition d. Blattes.

Ein
stück
Lunge
theil

in ver
Goblis
berger
zur An

ist unter
ein

da der
überhan
muß.
welche
für ein
lich hob
zur Lei
von ca.
der Ge
Capital
schäft

Ein
Handel
den An
Arbeits
verhält
Reinger
zum An
erforder
Dresde

Ein
triebsca
worfen

Ein
fang, t
zu einer
von E.

Ein
so wie
billigst

Zu
und Fl

Eine
mit ova

So
Mat

We
mit B
hoch,
Ein a
Ein g
englis
fortest
gutem
Rode
Zu

Ber
Sopha
Zu
erschied

Ein
illig zu
Ein
Lufferg

Hausverkauf.

Ein in gutem Zustande befindliches Hausgrundstück an der Johannisgasse, 16 Wohnungsabteilungen enthaltend, sehr gut rentirend, soll ertheilungshalber verkauft werden. Näheres durch
Adv. Stecho Jr.

Baupläge

in verschiedenen Größen bis zu 25,000 Ellen in bester Lage von Gohlis sind zu verkaufen. Näheres im Gewölbe Ecke der Nürnberg- und Sternwartenstraße. — Auch würde sich selbiger Platz zur Anlage eines Fabrikgeschäfts eignen.

Zu verkaufen

ist unter stiller Association des jetzigen Besitzers ein blühendes, rentables techn. Fabrikgeschäft, da der Besitzer periodisch von rheumatischen Leiden geplagt ist und überhaupt dem Körper mehr Berücksichtigung als bisher schenken muß. Dasselbe paßt für einen oder zwei selbstthätige junge Männer, welche über 8—10,000 \mathfrak{M} nach und nach verfügen können, oder für einen Herrn, welcher sich durch das Anlage-Capital eine ziemlich hohe Rente sichern will, jedoch für diesen Fall einen Kaufmann zur Leitung der Comptoirarbeiten engagiren müßte. Auf die Zeit von ca. 6 Jahren bleibt der jetzige Besitzer mit Rath und That der Geschäftsführung zur Seite. Reflectanten, welche über obiges Capital verfügen können, erhalten unter Chiffre „F. 4. Fabrikgeschäft“ poste restante Leipzig nähere Mittheilung.

Fabrik-Verkauf.

Eine Maschinen-Papier-Fabrik in der Nähe einer großen Handelsstadt, in Bezug auf den Absatz der Fabrikate, als auch den Anlauf des Rohmaterials sehr günstig gelegen, bei billigen Arbeitslöhnen und mit guten Wasserkräften versehen, soll Familienverhältnisse wegen verkauft werden. Ernstlichen Käufern kann ein Reingewinn von jährlich 6000 Thlr. nachgewiesen werden und sind zum Anlauf resp. Uebernahme des Etablissements ca. 20,000 Thlr. erforderlich. — Näheres auf frankirte Anfragen sub W. S. 26 Dresden poste restante.

Ein Fabrikgeschäft, welches mit 50% Nutzen arbeitet, wenig Betriebscapital bedarf und dessen Erzeugnisse der Mode nicht unterworfen sind, soll für 1500 \mathfrak{M} verkauft werden. Näheres bei
Carl Minto, Pl. Fleischberg. 15 im Gewölbe.

Ein sehr schönes englisches Tafel-Pianosorte, 6 $\frac{3}{4}$ Octaven Umfang, von Ernst Irmler in Leipzig gebaut, wenig gebraucht, ist zu einem annehmbaren Preis zu verkaufen in der Pianofortefabrik von E. Gutzschebauch, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6.

Ein prachtvolles neues Stuttgarter Pianoforte, engl. Mech., so wie 2 gebrauchte Pianofortes und Pianinos werden billigst verkauft oder vermietet Moritzstraße 4, 2. Etage.

Zu verkaufen u. vermieten sehr billig Pianinos, Fortepianos und Flügel
C. Waage, Erdmannstraße 14.

Verkauf.

Eine Destillations-einrichtung steht zum Verkauf, wie neu noch, mit ovalen Fässchen, in Plagwitz, Korbstraße Geislers Haus.

Neue Sophas und Matratzen
nebst dazu passenden Bettstellen in Auswahl sind billig zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierer-Arbeiten schnell und sauber gefertigt und sichern bei nur guter Arbeit stets die billigsten Preise C. Schneiderbach, Tapezierer, Grimma'sche Straße 31.

Wegzugshalber stehen zum Verkauf: ein Schrank mit Bücherbret von Kirschholz, 5 Fuß breit, 9 Fuß hoch, fast neu. Eine Chiffonniere von Kirschholz. Ein großer Kleiderschrank mit Mahagonianstrich. Ein großer Wäscheschrank mit Glashüren do. Zwei englische Fußbänke mit Teppich. Ein Pianofortestuhl. Eine Matratze mit Keilkissen in sehr gutem Zustande. Einige Bilderrahmen. Eine Moderaturlampe.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 7, 3. Etage.

Verkäuflich. Gut gehaltene Meubles jeder Art, Spiegel, Sophas u. an der Pleiße 3a, Place de repos. Hofmann.

Zu verkaufen ist ein älterer Theetisch, 1 runder Tisch und verschiedene ältere Gegenstände Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Ein schöner Tisch, 2 eiserne Bettstellen und 1 Waschtisch sind billig zu verkaufen Kreuzstraße 6, 3 Treppen links.

Ein gr. Athür. Kleiderschrank (Ahorn lackirt) wird verl. Kupfergäßchen Nr. 6 im Hofe quervor 1 Treppe bei Henze.

Zwei gr. Baarenschränke, 2 Bücherschränke, 2 Ladena-tische, 1 Vult, 2 Stehpulte, 1 eif. Casse, 1 Copir-presse, 1 Schreibtisch, Comptoirsessel u. dgl., Berl. Reichstr. 36.

Neue große vollständige Federbetten so wie die reinsten Bettfedern, wo 5 \mathfrak{L} die größte Decke füllen, sind zu möglichst billigen Preisen in der Nicolaisstraße 26 im Gewölbe bei Emilie Deutbecher zu haben.

Federbetten, ff. neu u. auch gebrauchte, desgl. Bettfedern sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31 Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten, welches zu einer Ausstattung bestimmt war. Näheres zu erfragen Peterssteinweg 11 parterre in der Klempnerwerkstelle.

Mehrere Gebett gute Familienbetten (Ausstattungs-betten) verl. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Eine Packpresse ist zu verkaufen durch
Woltrecht & Co.

Verkauf.

Eine fast noch neue eiserne Wendeltreppe von 24 Stufen, sowie ein Fensterladen von starkem Eisenblech, 3 Ellen 21 Zoll hoch und 2 Ellen 4 Zoll breit, sammt Zubehör, stehen im Lotterie-Gebäude hier zum sofortigen Verkauf.

Leipzig, den 30. August 1865.

Königliche Lotterie-Hauptexpedition.
Koch

Eine Gas-einrichtung mit 7 Flammen und Gaszähler, noch neu, ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 6. Aug. Rudert.

Eine wenig gebrauchte Petroleum-Hängelampe, für ein Geschäft passend, ist zu verkaufen durch

G. Ettler & Co., Raschmarkt unter dem Rathhaus.

Zu verkaufen sind 1 Dyd. gebrauchte Arbeitslampen bei
Adolph Schimmel, Eisenstraße Nr. 30.

Billig zu verkaufen: 2 gebogte Doppelfenster, 1 Fenstertritt, 4 $\frac{1}{4}$ Ellen lang, 2 Gardinenbreiter mit Consolen, 4 $\frac{3}{4}$ Ellen lang u. s. w. Königsstraße Nr. 21, 1. Etage bei Grawe.

Faß-Verkauf.

Eine Partie Brantweinfässer, 2 und 3 Eimer-Stücken, sind zu verkaufen Brühl Nr. 41.

Leere Ballons
in gutem Zustand sind billig zu verkaufen. Näheres bei
Pommier & Co. in Neuschönefeld.

Zu verkaufen ist ein großer Ofenschirm, ein Weinschrank und ein neuer Arbeitsschrank mit Handwerkszeug.
Näheres Gohlis, Hauptstraße Nr. 55, 2 Treppen.

Ein fast neuer gusseiserner Stagen-Ofen mittlerer Größe steht wegen Mangel an Platz zu verkaufen Brühl Nr. 25 im Comptoir.

Zu verkaufen ist ein guter eiserner Kochofen mit kupfernem Aufsatz. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 Kutschwagen, 1 vierstücker, die Fenster mitzunehmen, und 1 Halbschaise zum Bersegen und 2 Paar Kutschgeschirre Tauchaer Straße Nr. 8.

Zu verkaufen sind 2 halbjährige, gut gefütterte Ziegen
Zimmerstraße Nr. 1 in der Restauration.

Ein kleines schwarzes Hundchen mit weißen Pfoten, männlichen Geschlechts, ist zu verkaufen Ransstädter Steinweg Nr. 66, 2 Tr.

Palmenzweige

in verschiedenen Größen, Lorbeer- und Blumentronen, Myrthen-, Lorbeer- und Cypressenkränze, Ballbouquets, Kopfsüge u. dergl. werden geschmackvoll gewunden und billigst berechnet bei
C. Schoch,
Selblens Garten, Löhrs Platz Nr. 5.

Ein 4 Ellen hoher Cleander steht zum Verkauf
Plagwitz, Korbstraße, Geislers Haus.

Blumenfreunden

empfiehlt weiße wohlriechende Narzissen, blühbare Zwiebeln à 100 — 1 Thaler

C. Schoch, Selblens Garten, Löhrs Platz Nr. 5.

Zu verkaufen sind sehr gute Kartoffeln à Meße 3 \mathfrak{M}
Barfußgäßchen Nr. 10 parterre.

Rohmaterial von Marmorsteinen in verschiedenen Dimensionen ist billig zu verkaufen bei
W. Diener, gr. Windmühlenstraße Nr. 14.

Circa 20,000 Dachsteine,

so wie eine große Quantität Mauersteine, Fenster, Thüren, Läden, 6 große Thorwege, Ofen mit 2 Kochmaschinen, darunter 1 großer Küchenofen, Bauholz u. s. w. wird verkauft Rathsgemein. Grundstück Sternwartenstraße Nr. 18-19.

Böhmische Patent-Stück-Kohle,

sehr trocken und von bester Qualität, empfehlen im Ganzen wie Einzelnen per Etr. 8 1/2 %, in Lohr bedeutend billiger

Gottfr. Härting & Co.

Gütige Bestellungen nehmen Raschmarkt in unserem Geschäftslocal, Leibnizstraße Nr. 3 parterre und Mittelstraße Nr. 23 b beim Hausmann, so wie durch alle Postbriefkasten entgegen.

Beste böhm. sog. Salon- und Patent-Braunkohlen & Scheffel frei ins Haus 13 Gr., à Etr. 9 Gr. in größern Partien, in Lohr viel billiger empfehlen

Schirmer & Müller, Kopplatz Nr. 10 neben der königl. Posthalterei.

Böhmische Patent- und Fürst Clary'sche Böhm. Salon-Stückkohlen vorzüglichster Qualität pr. 200 Etr. 44 ^{op}, im Einzelnen Etr. 8 % empfiehlt bei prompter Lieferung

Louis Loesche, Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Kaffee,

roh und gebrannt, empfiehlt von vorzüglichem Geschmack zu billigen Preisen

Herm. Rabigsch, Grimm. Steinweg Nr. 57.

Bugl. Apfelsinen

und Genueser Citronen, auch bayerische Schmelz- butter in Kübeln und ausgewogen bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

✓ Kieler Speck-Böllinge und Holländische Böllinge, schönste Waare bei

Theodor Schwennicke.

Geschäfts-Gesuch.

Auf hiesigem Plage wird ein Geschäft von einem zahlungsfähigen Käufer zu übernehmen gesucht. Adressen unter C. W. # 65. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Schreibsecretair (Rirschb.) u. modern. Adressen mit Preisangabe Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

✓ Möbels u. Handlungsutensilien, eis. Geldcassen u. werden zu kaufen gesucht Reichstraße 36. **J. Barth.**

✓ Federbetten werden zu kaufen gesucht und anständig bezahlt Reichstraße Nr. 36. **J. Barth.**

Zu kaufen gesucht werden leere Weineimer und zahl die höchsten Preise Carl Schunke, Hainstraße Nr. 28.

Ein Vogelbauer

mit ungefähr 6 Abtheilungen wird zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter V. # 99.

Alte gebrauchte Blumentöpfe, noch gut, werden zu kaufen gesucht oder Blumenstöckchen dafür gegeben Münzgasse Nr. 10.

Altes Bettstroh

bei nicht zu kleinen Quantitäten wird unentgeltlich abgeholt, auf Verlangen die Strohsäcke gefüllt und wieder zurückgeliefert. Ebenso verkauft Stroh in Schütten, Bündeln und nach Gewicht die

Wonnemühle.

50 Thlr.

werden von einem jungen Kaufmann auf 4-6 Monate zu leihen gesucht gegen gute Zinsen. Adressen unter M. Expedition d. Bl.

7-8000 ^{op} werden als alleinige Hypothek auf zwei neu erbaute Häuser hier zu 4 1/2-50/0 Zinsen zu erborgen gesucht. **Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.**

Gesucht werden 1500 ^{op} zu 4 1/2 Procent als zweite Hypothek auf ein hiesiges Haus- und Garten-Grundstück von 1073 St.-Einheiten, auf dem nur 2500 ^{op} vorgehen, durch **Dr. Kori sen., Salzgäßchen 8.**

2000 Capital werden gegen gute Hypothek auf ein Haus u. Feldgrundstück bei Leipzig zu erborgen gesucht. Herr Gust. Ritter, Sternwartenstraße 12 b hat die Güte Auskunft zu ertheilen.

Hundert Thaler werden gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter P. O. # 3, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wertgegenstände, Leibhauschweine wird Geld geliehen von 8-10 Uhr, 1-3 Uhr Johannisgasse 36, 1 Treppe.

Heiraths-Gesuch.

Ein bemittelter, den gebildeten Ständen angehöriger Mann von nicht unangenehmen Aeußern, dem es an Damenbekanntschaften fehlt, sucht auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege ein unbescholtenes Mädchen von guter Erziehung und häuslichem Sinne als Lebensgefährtin, und würde etwas Vermögen erwünscht sein, wenn es auch nicht Hauptersforderniß ist.

Strengste Discretion wird zugesichert. Sollten Damen dies aufrichtige Gesuch berücksichtigen wollen, so werden Zuschriften, womöglich mit Photographie, unter der Chiffre B. D. C. No. 32 in der Expedition dieses Blattes gern entgegengenommen.

Ein interessanter Mann, gut situiert, wünscht sich ernstlich mit einem jungen interessanten etwas vermögenden Mädchen zu verheirathen. Offerten unter P. M. P. sind in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Sollte eine junge Dame gesonnen sein einem jungen, wohlgebildeten, rechtschaffenen Manne 10 ^{op} bis Neujahr zu leihen, wo auf Wunsch auch die Hand zur Ehe gleich oder später gereicht werden kann, so bittet man werthe Adv. unter G. L. H. poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen.

Sollte Jemand gesonnen sein einen gesunden, vaterlosen, bis jetzt wohlgezogenen 1 1/4 Jahr alten Knaben an Kindesstatt oder für billiges Ziehgeld anzunehmen, bittet man, sich Ecke der Friedrichstraße und Ulrichsgasse 54, 1 Treppe rechts zu bemühen.

Gesuch!

Für einen hübschen, talentvollen zwölfjährigen Knaben vom Lande, ohne Vermögen, wird ein Unterkommen in einer Familie gesucht, wo er Gelegenheit hätte die Schule nebenbei zu besuchen, und könnte auch im Hause selbst mit beschäftigt werden. Es würde dafür jährlich eine kleine Vergütung verabsolgen. Gefäll. Offerten bitte Nr. 11, 3 Treppen Thomassgäßchen niederzulegen.

Eine Predigerfamilie in Thüringen wünscht einige junge Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren zu einem eigenen Kinde dieses Alters in Pension zu nehmen, um sie mit diesem zugleich in allen für weibliche Bildung nöthigen Gegenständen zu unterrichten. Nähere mündliche Auskunft ertheilt Herr Hugo Paetzle in Leipzig, Erdmannstraße Nr. 10; schriftliche Offerten erbitten franco der **Pfarrer Weck in Eyleben bei Sachsenburg.**

Ein Ziehkind

findet sofort Aufnahme bei Leuten ohne Kinder von anständiger Verkommen. Adresse S. S. poste restante.

Gesucht wird eine gute und reinliche Ziehmutter für ein 7 Wochen altes Kind Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 8 parterre.

Offene Stelle mit Gewinnbetheiligung. Mittelfst 5-600 Th. jetzt disponiblen Capital, so zu 5% verzinst u. innerhalb 4 Mon. zurückgezahlt wird, kann ein rechtlicher, gebildeter, lediger junger Mann unter soliden Verhältnissen eine angenehme Stellung u. Dauer erlangen, welche ihm 400 ^{op} jährl. Fixum und Antheil am Geschäftsgewinn bringt, der als Minimum ihm bis 200 ^{op} garantiert wird. Ob Kaufmann oder andern Standes ist gleich, nur weltliche Bildung und gewandte Persönlichkeit nicht fehlen. Wegen Ertrankung muß der Eintritt sofort erfolgen. Näher unter Adv. Z. Z. No. 55. poste restante Leipzig franco.

Ein Reisender wird gesucht. Offerten schriftlich abzugeben Blumengasse Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage: den „Telegraph“ betreffend.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 243.]

31. August 1865.

Für eine Stadt in Süddeutschland wird ein guter Notensetzer auf dauernde Beschäftigung gesucht.
Das Nähere bei Schulze & Niemann.

Gesucht wird ein junger Schreiber zum sofortigen Antritt.
Adv. Max H. Deutschel, Grimm. Steinweg 61, 3. Et.

Mechaniker = Gehülfsengesuch.

2 Mechaniker-Gehülfsen, welche in allen feinen Arbeiten bewandert sind, können placirt werden bei
Altenburg, im August 1865.

F. S. Schmalz, Mechaniker und Optiker.

Auch kann noch ein Lehrling unter annehmbaren Bedingungen placirt werden.
D. D.

Ein paar Mechaniker oder Schlosser, welche geübt sind im Schiffenmachen für Nähmaschinen, so wie einige tüchtige Arbeiter auf Nähmaschinen werden für dauernde und gut lohnende Arbeit gesucht von
Chn. Mansfeld in Reudnitz.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann, welcher gut rechnen und schreiben kann und zugleich den Hausmannsposen mit zu übernehmen hat.

Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden bei
J. A. Bühler,
Petersstraße 4.

Ein junger Mensch, welcher eine hübsche Handschrift schreibt und im Rechnen nicht unersfahren ist, wird für ein kaufm. Geschäft als angehender Schreiber gesucht. Schriftliche Offerten bittet man bei Herrn Grabeur Seilmann, goldner Hahn im Gewölbe abzug.

Handarbeiter

finden dauernde Arbeit bei gutem Lohn an der Lessingbrücke zu Leipzig.
Julius Langrock, Maurermeister.

Gesucht wird auf ein Rittergut ein Diener, der so bald als möglich antreten kann. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen dieselben einsenden unter der Adresse v. A. posto restante Frohburg.

Gesucht wird ein Pferdeknecht zum sofortigen Antritt
Karolinenstraße Nr. 14.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher kräftiger junger Mensch als Handarbeiter ins Wochenlohn.
Zu erfragen Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein militärfreier junger starker Mensch gesucht, welcher sich zum Neubles-Transport eignet. Nur solche mögen sich melden bei J. G. Ritter, Kupfergäßchen.

Ein gewandter Kellner von 17—18 Jahren findet sofort eine gute und dauernde Stelle in einer hiesigen anständigen Restauration. Nähere Auskunft wird die Güte haben Herr E. F. Seidler, Brühl, Weinwandhalle zu erteilen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein tüchtiger Kellner. Näheres von früh 9 Uhr an Ritterstraße Nr. 4, 4 Treppen vorn.

Gesucht wird ein anständiger gewandter Kellner. Zu melden blaues Roß.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche kleine Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird sofort ein Bursche vom Sande als Kellnerbursche in Pragers Bier-Tunnel.

Ein kräftiger Kellnerbursche wird sofort gesucht
Neumarkt Nr. 12 parterre.

Zum Antritt sogleich suche ich einen arbeitsamen freundlichen Burschen von ca. 15 Jahren, der recht ehelecht, auch im Verkaufsgeschäft brauchbar. Friedr. Herrmann, oberer Part 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche bei
R. Singer, Inselstraße Nr. 11.

Ein tüchtiger Laufbursche, der die Kellnerarbeit versteht, wird entweder sofort oder auch später gesucht bei
C. Wahn im großen Blumenberg.

Ein Laufbursche wird gesucht.
Hob. Ludwig, Dresdner Hof 3 Treppen.

Ein mit gutem Zeugniß versehener Laufbursche wird gesucht
Promenadenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufbursche bei
Germann Kanneberg, Ransstädter Steinweg, g. Tante.

Gesucht wird ein Mädchen, das das Schneidern gründlich erlernen will, bei E. Zwißler, Damenschneider, Hainstr. 24, Tr. C 4 Tr.

Gesucht werden junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich und praktisch zu erlernen, Katharinenstr. 16, 4. Et.

Geübte Hand-Näherinnen
finden bei uns dauernde Beschäftigung. Anmeldungen werden in unserm Arbeitslocal, Mauricianum eine Treppe angenommen.
Friderici & Comp.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Staffiren von Pelztragen und Manschetten geübt ist, bei F. W. Sandmann, Kürschnerstr., Brühl 21.

Gesucht wird für auswärts zum sofortigen Antritt ein junges fleißiges, im Weißnähen und in der Handhabung der Steppmaschine geschicktes Mädchen. Näheres in Lindenau, Josephstraße, Spindlers Haus parterre.

Eine freundliche und ehrliche Verkäuferin findet Stellung in der Destillation von J. G. Seidel, Brühl Nr. 41.

Eine Wirthschafterin wird zum sofortigen Antritt auf ein Rittergut in Sachsen gesucht. Sie muß im Milchwesen, Kochen und Platten und allen häuslichen Arbeiten erfahren sein.

Gute Zeugnisse werden gewünscht. Zu melden an der Pleiße Nr. 3a, Haus V. 2. Etage.

Eine Köchin wird gesucht, welche einer Hauswirthschaft vorstehen kann, aber gleichzeitig Kinder zu beaufsichtigen hat.
Näheres erteilt Madams Terwis, Porzellan-Gewölbe auf dem Raschmarkt.

Für eine nicht zu große aber feinere Restauration suche ich zum 1. October eine perfecte Köchin so wie ein anständiges Mädchen als Kellnerin; nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, werden berücksichtigt, dagegen wird hohes Salair und gute Behandlung zugesichert.

Bewerberinnen werden ersucht sich Freitag den 1. September von 10 bis 2 Uhr im Hotel zum Palmbaum beim Portier zu melden.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Mit Buch zu melden Stieglitzens Hof, Firma Herrn Herdweg.

Gesucht wird ein im Stubenreinigen bewandertes Mädchen, welches jedoch auch jede andere häusliche Arbeit mit verrichten muß,
Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Ein Mädchen bei Kindern wird zum sofortigen Antritt gesucht
Sternwartenstraße Nr. 1, 5 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße 17.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit.
Zu erfragen hohe Straße Nr. 18 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort gesucht
Weststraße Nr. 68, Hof rechts 1 Treppe.

Gesucht wird 1. Sept. ein junges anständiges Mädchen für 2 Kinder große Windmühlenstraße 6, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Köchin sofort oder 15. October, welche etwas Häusliches übernimmt, Lehmanns Gart. 2. Haus, 2. Et. l.

Gesucht wird ein Mädchen für Alles
Quersstraße Nr. 27, 1. Etage links.

Gesucht wird sofort ein anständiges, reinliches Kindermädchen nach auswärts bei gutem Gehalt.
Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 20 parterre.

Gesucht wird zum möglichst baldigen Antritt ein fleißiges und ordentliches Mädchen für Küche u. Nur solche wollen sich melden Hospitalstraße Nr. 13, 4 Treppen links von 1—2 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches zuverlässiges, nicht zu junges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Goldhahngäßchen Nr. 7.

Ein nicht zu junges Mädchen findet Dienst und kann sich melden mit Buch Kreuzstraße 6, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Septbr. ein junges kräftiges Mädchen für zwei Kinder und häusliche Arbeit Blumeng. 4, 4 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen Schuhmachergäßchen 2, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu melden Raundörfer 4, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und auch häusliche Arbeit mit übernimmt.
Zu erfragen Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Gesucht wird zum 1. September ein ordnungsliebendes Dienstmädchen Neumarkt Nr. 39 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein junges Mädchen in Dienst für häusliche Arbeiten Gusslav Adolphstraße Nr. 31, 2. Etage.

Gesucht wird 1. September ein Mädchen fürs Häusliche. Mit Buch zu melden Neumarkt Nr. 39, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges ordentliches Mädchen Schletterstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht werden zwei Mädchen aufs Land, eine für Küche und häusliche Arbeit, die andere für Kinder.
Zu erfragen von 9—12 Uhr Tuchhalle, Treppe D 2 Treppen über dem Tuchboden.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird ein ehrliches Mädchen mit Buch zum sofortigen Antritt Reichstraße Nr. 30, 5 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 1 im Wäzengeschäft.

Ein zuverlässiges Kindermädchen,

mit guten Zeugnissen versehen, wird sofort gesucht. Zu melden zwischen 2—4 Uhr an der 1. Bürgerschule Nr. 1, 2 Tr.

Ein fleißiges und gewandtes Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht oberer Park Nr. 3, 2 Treppen. Antritt baldigst oder bis zum 15. September.

Ein nicht zu junges Mädchen wird für Kinder u. häusl. Arbeit verlangt zum 1. September. Näheres Hainstraße Nr. 14.

Eine Köchin, die gute Zeugnisse beibringen kann, findet sofort einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.
Zu erfragen beim Gärtner in Gerhards Garten.

Ein solides Mädchen, welches in einer anständigen Restauration in der Küche zu verwenden ist, wird gesucht Frankfurter Straße Nr. 32 parterre.

Ein reinliches ordentliches Aufwartemädchen wird sofort gesucht Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird eine nicht zu junge Aufwärterin für den ganzen Tag Münzgasse Nr. 2.

Eine gesunde und kräftige Amme wird gesucht und kann sich melden beim Hausmann Börnis in Lehmanns Garten.

Ein gentiler junger Kaufmann, in mehreren Branchen routinirt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, gute Waaren- und Sprachkenntnisse Stellung als Buchhalter, Correspondent oder Koggerist und bittet um Offerten durch Vermittelung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter Adresse No. 28, 1865.

Ein gewandter Commis, der als Buchhalter, Correspondent, auch schon als Reisender und Lagerist fungirte und gute Fremdsprachenkenntnisse, vortheilhafte Persönlichkeit und gute Handschrift besitzt, sucht Engagement.
Gefällige Offerten wird Herr Heinrich Dörge, Burgstr. 1, 1. Etage, die Güte haben unter Adr. B. B. entgegenzunehmen.

Ein sich durch vieljährige treue Dienstjahre selbst empfohlener unverheiratheter Mann, 40 Jahre alt, sucht bald einen Posten als Hausmann, Hausknecht oder Markthelfer.
Näheres durch Agent Götter, Weststraße Nr. 48.

Für den Sohn achtbarer Kellern wird zu Michaeli in einem größeren Geschäfts eine Lehrlingsstelle gesucht, und wäre es erwünscht, wenn Kost und Logis im Hause des Principals gegeben würde. Die Herren Carl Heinr. Menz & Co. nehmen Offerten darauf entgegen.

Ein Hausknecht sucht bis 15. September einen Dienst, militärfrei und unverheirathet. Derselbe befindet sich in der Badeanstalt von Friedrich Händel vor dem Lauchaer Thore.

Ein junger Mensch, 25 Jahr alt, welcher beim Militair gestanden, im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht als Diener, Reitknecht, Schreiber oder Kellner eine leichte Stellung.

Gefällige Offerten sind unter E. B. H. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben gewandt, welcher gesundheitshalber seine anstrengende Profession verlassen muß, sucht als Verkäufer, Schreiber, Kellner oder dergleichen ähnliche Stellung. Berthe Adr. werden erbeten unter F. S. H. 25 in der Exp. d. Bl.

Ein junger gewandter Mensch

von guter Familie sucht eine Stelle als Kellner. Gef. Offerten an B. Beck, Gottha.

Ein junger Mensch vom Lande,

17 Jahre alt, sucht eine Stelle als Laufbursche oder dergl.; empfohlen wird derselbe durch Anton Fischer jr., Hainstr. im Stern.

Ein junger kräftiger Bursche, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. September eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 5 bei Herrn J. G. Köhler niederzulegen.

Eine Schneiderin wünscht noch aus ein paar Familien die Arbeit zu übernehmen, auch möchte sie etwas Mäntel und Jacken aus einem Geschäft annehmen.
Alexanderstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Ein solides, gesetztes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder Gehülfin der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Reichstraße 12 im Hofe links parterre zu erfragen.

Eine gewandte Verkäuferin sucht bis 1. Octbr. anderes Engagement. Offerten erbittet man unter C. D. H. 8' d. b. Exped. d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon längere Zeit in einem Geschäft thätig war, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder auch mit zur Aushülfe der Hausfrau.
Näheres Frankfurter Straße Nr. 73 bei Frau Gäbler.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle zur Führung einer Wirthschaft bei einem ältern Herrn oder Dame. Auch würde sie für seines Stubenmädchen oder die Aufsicht größerer Kinder übernehmen. Geehrte Herrschaften wollen werthe Adressen unter W. H. H. 28. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 15. September Dienst.

Berthe Adressen bittet man unter E. S. 20. beim Oberkellner goldne Säge, Dresdner Straße, abzugeben.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen bis zum 1. oder 15. September ein Dienst für Küche und Hausarbeit.
Näheres hohe Straße Nr. 26 parterre bei der Herrschaft.

Ein solides Mädchen von auswärts sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Kinder oder Hausarbeit.
Königsplatz Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. Septbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft in der Thallstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, 18 Jahr alt, von auswärts, sucht 15. oder 1. October Dienst als Jungemagd, ist im Nähen und Plätten bewandert. Zu erfragen Hainstraße Nr. 24, 3 Treppen A.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, so wie in der bürgerlichen Küche Bescheid weiß, wünscht zum 1. October eine Stelle als Jungemagd oder in eine kleine Wirthschaft. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 36 im Hofe parterre rechts.

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht so bald als möglich Stellung. — Ein junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht als Verkäuferin Stellung. Dergleichen eine gut empfohlene Jungemagd bis 1. October. Große Fleischerstraße Nr. 5, 3 Treppen zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. Sept. einen Dienst oder Aufwartung für Küche und häusliche Arbeiten. — Adressen unter F. H. 14. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Neudorf, Leipziger Gasse 65 parterre.

Ein Mädchen, 16 Jahr alt, nicht von hier, welches noch nicht gedient hat, sucht Dienst. Zu erfragen Erdmannstr. 2, 2. Et. r.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht ein Unterkommen als Jungemagd oder Stubenmädchen, dieselbe ist in allen weiblichen Arbeiten geschickt. Zu erst. Dresd. Str. 36, Hof 2 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, gewillig und fleißig, sucht einen Dienst für Alles zum 1. September. Zu erfragen Brühl 7 im Gewölbe.

Einige anständige Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres gr. Fleischberg. 25, 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Schneidern bewandert, der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Oct. einen Dienst als Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften werden ersucht ihre Adressen Hospitalstraße 38 im Gewölbe niederzulegen.

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung während der Messe in einer Restauration. Zu erfragen Brühl in der Restauration von Urah.

Gesucht wird von einem Mädchen Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Hohe Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Aufwartung. Adressen bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße Nr. 54, abzugeben.

Eine Brauerei Thüringens sucht für den Verlag und Verschank ihres Bieres ein in Leipzig an günstiger Lage befindliches ansprechendes Local zu erpachten, welches gleichzeitig so viel gesunde und frische Kellerei besitzt, daß darin stets 200 Eimer Bier untergebracht werden können.

Dem entsprechende Offerten bittet man gefälligst bei Herrn Geinr. Dittmann, an der Pleiße 2 m in Leipzig niederlegen zu wollen.

Gewölbe = Gesuch.

Gesucht wird außer den Messen ein Gewölbe für ein reinliches Geschäft in der Nähe des Marktes, Katharinen-, Reichs- oder Hainstraße, auch Neumarkt. Adressen beliebe man niederzulegen bei Herrn Bürstenfabrikant Lips im Gewölbe Salzgäßchen 8.

Zwei Messlocale

guter Lage werden zu miethen gesucht von Franz Rothe, Neukirchhof Nr. 12/13.

Ein Parterrelocal nebst großen Niederlagen oder Keller in einem Hause der Stadt oder Vorstadt mit Einfahrt und geräumigem Hof wird zu miethen gesucht durch Carl Munde, Fl. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Weihnachten oder Ostern eine Localität zur Buchdruckerei geeignet. Adressen sind unter der Chiffre M. & W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird Weihnachten oder Ostern in der Dresdner Vorstadt ein Logis von 120—150 fl . Adressen unter G. S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Paar Leute suchen zum 15. Sept. oder 1. Oct. ein Logis. Adressen Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Logis, Stube, Kammer und Küche, Preis 40—50 fl , sucht eine stille Frau mit 2 Kindern den 1. October d. J. Adressen niederzulegen Johannisgasse Nr. 39 parterre links.

Gesucht wird sofort ein kleines Familienlogis. Adressen sind unter A. B. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Mann bis Mich. ein Familienlogis in innerer Stadt von 80—120 Thlr. Adressen wolle man gefälligst unter G. L. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird sogleich oder 1. Octbr. eine kleine Werkstelle in der Petersstraße oder Nähe derselben. Adr. nimmt Herr Meubleur Kammelt, Sporergäßchen (Schletterhaus), gefälligst entgegen.

Es wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 50—60 fl gesucht, Dresdner oder Zeiger Vorstadt. Adressen sind unter H. G. bei Herrn Kaufmann Stock, Münzgasse Nr. 1, niederzulegen.

Ein kleines Logis suchen ein Paar Leute ohne Kinder in der Nähe des Dresdner Bahnhofs. Adressen bittet man im Klempnergeschäft Brühl Nr. 54 niederzulegen.

Ein Einkäufer sucht zu bevorstehender Messe eine freundliche Wohnung und bittet darauf bezügliche Meldungen mit Preisangabe unter J. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Reisender sucht in der Stadt oder inneren Vorstadt ein gut meublirtes Logis. — Adr. unter A. B. in der Expedition dieses Blattes.

Für eine auswärts wohnende Herrschaft werden in einem Grundstück der innern Stadt oder der innern Vorstadt in guter Familie zwei anständige Zimmer in erster oder zweiter Etage als Absteigequartier zu miethen gesucht. Offerten nimmt entgegen Dr. Roux, Brühl 65.

Gesucht werden zum 15. Sept. 2 meubl. Zimmer in der Nähe des Theaters. Adr. mit Preisangabe erb. m. Blauenscher Platz 2/3. L.

Eine anständige Dame sucht jetzt oder nach der Messe Stube und Kammer ohne Bett. Werthe Adressen bittet man niederzulegen unter M. M. 14 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer Frau, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ein Stübchen ohne Meubles sogleich oder zum 1. September. Zu erfragen Waageplatz am Obststand.

Ein feines meublirtes Zimmer, wo möglich separater Eingang, in der Dresdner Vorstadt, für ein anständiges solides Mädchen wird gesucht. Werthe Adressen wolle man gef. unter der Chiffre L. A. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junges Mädchen sucht eine separate meublirte Stube mit Hausschlüssel. Adressen unter A. S. sind abzugeben Lindenstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Achtung!

Eine Gesellschaft von 12—15 Herren sucht in einer anständigen Restauration ein sep. Zimmer für einen Abend in der Woche. Ein Local mit Pianoforte wird vorgezogen. Adressen unter S. Z. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist billig ein tafelförmiges Pianoforte Nicolaisstraße 45, Treppe B, 3. Etage links.

Ein Garten im Johannisthal soll vermietet, nöthigenfalls auch verkauft werden. Offerten mit Bezeichnung „Johannisthal“ bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ganzes und ein halbes Gewölbe, so wie $\frac{1}{2}$ erste Etage in der Hainstraße — $\frac{1}{2}$ und ein ganzes Gewölbe Nicolaisstraße — $\frac{1}{2}$ Gewölbe Böttchergäßchen, $\frac{1}{2}$ und 1 ganzes Gewölbe Grimma'sche Straße — 1 ganzes und $\frac{1}{2}$ Gewölbe Katharinenstraße — 1 ganzes und $\frac{1}{2}$ Gewölbe am Markt, so wie eine sehr schöne 1. Etage in der Reichsstraße (360 fl) hat für diese Michaelismesse und auf Wunsch für mehrere Messen zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine Niederlage,

hell und trocken, zu vermieten Georgenstraße Nr. 17.

Salzgäßchen Nr. 3, Ecke der Reichsstraße, 3 Treppen hoch, ist ein hübsches Local für die beiden Messen Michaelis und Ostern zu vermieten und kann nächste Messen schon bezogen werden. Offerten unter Z. H. 333. befördert die Exped. dieses Blattes.

Messvermietung.

Eine 1. Etage Petersstraße, ganz nahe am Markt, ist zu vermieten. Adressen unter A. T. sind in der Exp. d. Bl. niederzul.

Neumarkt Nr. 19 sind 2 geräumige in 1. Etage gelegene, vorzüglich zu Geschäftslocalen geeignete Zimmer entweder für das ganze Jahr oder für die Dauer der Messen zu vermieten.

Adv. Julius Tietz, Hainstraße 39.

Zu vermieten.

Wegzugs halber ist die Hälfte der 1. Etage Weststraße Nr. 45, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu Michaelis zu vermieten. Näheres parterre rechts daselbst.

Eine 1. Etage 260 fl , eine desgl. 600 fl , eine desgl. 112 fl , eine 2. Etage 130 fl , eine desgl. 150 fl , eine desgl. 250 fl , eine 280 fl , eine 3. Et. 300 fl , eine 270 fl , eine 375 fl , eine 150 fl , eine 140 fl , in der westl. Vorstadt; eine 1. Et. 750 fl , eine desgl. 600 fl , eine 2. Etage 500 fl , an der Promenade; eine 1. Etage 350 fl , eine 2. desgl. 300 fl , eine 3. 150 fl , eine 250 fl , eine 120 fl , in der Frankfurter Vorstadt; ein hohes Parterre 500 fl , eine desgl. 140 fl , eine 1. Etage 260 fl , eine 2. desgl. 320 fl , eine 260 fl , eine 500 fl , eine 220 fl , eine 3. desgl. 260 fl , eine 140 fl , in der Dresdner Vorstadt; eine 1. Etage 180 fl , eine 2. 140 fl , eine desgl. 220 fl , eine 250 fl , eine 3. desgl. 250 fl , in der Zeiger Vorstadt; eine 1. Et. 500 fl , eine desgl. 350 fl , eine 2. 600 fl , eine desgl. 240 fl , eine 200 fl , innere Stadt — hat noch für Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zwei geräumige Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, Gasbeleuchtung, Wasserleitung etc. etc. sind pr. Michaeli d. J. zu vermieten.

Näheres Elisenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Eine erste Etage ist sogleich oder von Michaelis an zu vermieten. Preis 200 Thlr. p. a.

Näheres Ransfädter Steinweg Nr. 60, 1. Etage.

Leibnizstraße Nr. 9 ist die 3. Etage zu vermieten
Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten ist wegzugshalber ein schön eingerichtetes Logis Reichels Garten, Plagwiger Straße Nr. 2, Preis 90 fl .
Beim Hauswirth zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis für 75 Thaler Peterssteinweg Nr. 13; beim Hausmann zu erfragen.

Ein Familienlois ist zu vermieten, bis zu Michaeli zu beziehen, Ulrichsstraße Nr. 49.

Zu vermieten ist den 1. Octbr. ein kleines Partikellogis für 36 fl . Näheres hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Karlstraße in dem neu erbauten Hause sind folgende Wohnungen zu vermieten:

- 1 Parterre 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, großem Bodenraum und Garten;
- 1 Wohnung 2. Etage 4 Stuben u. s. w., mit Garten;
- 1 Wohnung 3. Etage 4 Stuben u. s. w.;
- 1 Wohnung 3. Etage 5 Stuben, verschiedenen Kammern, großem Vorsaal u. s. w.

Sämmtliche Wohnungen mit Wasserleitung.

Zu vermieten ist zu Michaelis auf der Moritzstraße 13 ein hohes Parterre, besteh. aus 3 Stuben u. Zubehör, Preis 125 fl .
Näheres Carolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Für Michaeli zu vermieten eine 1. Etage, 7 Piecen für 600 fl , als Verkauflocal in Hauptmeßlage; ein Zimmer in der innern Stadt in 1. Etage 70 fl , passend zu einem Comptoir; ferner eine 1. Etage mit Aussicht nach dem Markt, 2 Zimmer (Ersz) und Schlafcabinet, p. 150 fl pro Messe als Verkaufs- oder Musterlocal; so wie in sehr guter Lage 1 Gewölbe, daran ein großes Zimmer und Raum für 2 Betten, für die 2 Hauptmessen 250 fl ; ferner eine 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör nahe am Schützenhaus 270 fl ist beauftragt

das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48.

Zu Ostern f. J. zu vermieten eine 1. Etage, 6 Zimmer und Zub. 320 fl , eine 2. ebenso groß 300 fl , beide an einem der schönsten Theile der Promenade gelegen, ferner eine elegante 1. Etage, 5 Zimmer, 4 Kammern und Garten, 300 fl , westliche Vorstadt, nicht weit heraus, ist beauftragt das Localcomptoir Reichstraße Nr. 48.

Zu vermieten sind zu Michaelis oder Weihnachten 1) ein sich ganz vorzüglich zum Gewerbe- oder Fabrikbetriebe eignendes Parterre von 40 Ellen Länge und 10 Ellen Tiefe nebst Bodenraum von gleicher Größe; 2) eine Familienwohnung (erste Etage) von 3 heizbaren Piecen nebst Zubehör Braustraße Nr. 3.
Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis wegzugshalber eine 2. Etage mit Gärtchen, von 3 Stuben und Zubehör in der Elisenstraße. Näheres Albertstraße Nr. 18 beim Bestzer.

Eine schöne erste Etage,

enthaltend 9 Zimmer, großen Vorsaal, mit allem Zubehör, Wasserleitung, auch Garten ist zu vermieten Carlstraße in dem neu-erbauten Hause.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis ein freundliches Familienlois Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139.

Plagwitz.

Ein mittleres Familienlois ist an anständige Leute zu vermieten bei G. Traue, Hauptstraße 37 D.

Zu vermieten

ein fein meublirtes Zimmer pr. 1. Oct. Inselfstraße Nr. 14; beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche Stube mit Schlafgemach, separatem Eingang und schöner Garten-aussicht, kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren mit Haus- und Saalschlüssel Läubchenweg Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis (Stube mit Kammer) Vofenstraße 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen, unmeublirt, zum 1. oder 15. Sept. Plagwiger Straße 3, Hinterhaus 2 Tr. links.

Zu vermieten sind sofort zwei freundliche, fein meublirte Stuben, eine mit Schlafstube, Erdmannsstraße 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist bis zum 15. Septbr. an einen oder zwei Herren eine freundliche heizbare und meublirte Stube mit separatem Eingang Grenzstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist vom 4. September an eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer an Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven für 1 oder 2 Herren Duerstraße Nr. 12 rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafgemach für 2 bis 3 Herren oder Damen, messfrei, Klosterstraße 3, Treppe D 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer, sep. und Hausschlüssel an 1 Herrn oder Dame Sternwartenstr. 12, 3. Et.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Bett, mit Saal- und Hausschlüssel an Herren kurze Straße, hohes Parterre Nr. 3.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist eine meubl. Stube, messfrei, an einen soliden Herrn Grimma'sche Str. 12, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. October an ein meubl. Zimmer mit Schlafstube Vofenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer an anständige Herren Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren
Moritzstraße Nr. 13 parterre links.

Zu vermieten ist eine Stube, gut meublirt, an 1 Herrn Georgenstraße Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube, sofort oder später zu beziehen, Erdmannsstraße Nr. 13, 3. Etage.

Billig zu vermieten ist ein gesund gelegenes, freundlich meublirtes Garçonlogis Ransfädter Steinweg 36 c parterre.

Ein fein meublirtes Garçonlogis für 1 oder 2 Herren zu vermieten Weststraße 67, 1. Etage rechts neben der lathol. Kirche.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven, Haus- und Saalschlüssel ist an Herren zu vermieten Promenadenstr. 11, 1. Etage.

Ein nobles Garçonlogis ist per 1. October Ransfädter Steinweg 57 parterre zu vermieten.

An ein solides Mädchen ist ein freundliches Stübchen ohne Meubles zu vermieten Leibnizstraße Nr. 25 parterre.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Alkoven ist zu vermieten u. kann sofort bezogen werden. Näheres Leibnizstraße 6 im Gewölbe.

Zum 1. October sind 2 meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, mit Doppelfenster, sep. Eingang und Hausschlüssel, an 2 anständige Herren zu vermieten Königstraße 24, Hintergebäude 2. Et. r.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Bett und Hausschlüssel ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit freier Aussicht ist zu vermieten kurze Straße Nr. 3, 3 Treppen links.

Eine gut meublirte Erkerstube nebst Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren messfrei zu vermieten Grimm. Str. 2, 3. Et.

Eine freundliche Stube ist sogleich an 1 oder 2 Herren zu vermieten, gut meublirt, Thallstraße Nr. 12, 3. Etage links.

Eine sep. gut meubl. Stube mit freier Aussicht, 1 Treppe hoch, ist zu vermieten bei H. Birnbaum, Lauchaer Straße Nr. 24.

Eine freundliche meubl. Stube ist zu vermieten und sofort oder den 15. September zu beziehen Georgenstraße Nr. 23, III.

Ein junger solider Herr findet in einer meubl. Stube mit Kammer eine angenehme Schlafstelle Inselfstraße Nr. 8, 4 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder Mädchen Carolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle nebst Hausschlüssel kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu einer freundlich anmeublirten Stube wird ein Herr als Theilnehmer gesucht Nürnberger Straße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist für nächstkommenden Winter und folgende Jahre eine erste Etage, elegant eingerichtet, an eine geschlossene Gesellschaft. Das Nähere zu erfahren Burgstraße Nr. 9 parterre auf dem Comptoir.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Sonnabend den 2. Septbr. früh 5 Uhr zum Viehmarkt nach dort und Nachmittag zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

Victoria Regia

blüht heute. C. G. Martin & F. Rosenthal jr.,
Berliner Straße Nr. 4.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wenzel.
Zu dem heute stattfindenden Concert empfiehlt eine reichhaltige
Speisekarte nebst feinen Bieren und ladet dazu ergebenst ein
Rudolph.

Burgkeller.

Freitag Abend Frei-Concert.

Drei Mohren.

Heute Karpfen, Gansen, Rebhuhn, Enten, Gänse-
braten mit Pilzen, F. Wernesgrüner und Lagerbier.
Es ladet ein F. Rudolph.

Burgkeller.

Heute Schöps-Cotelettes mit gefüllten Zwiebeln.
Restauration von C. Bräutigam, Burgstr. 22,
verzapft von heute an frisch vom Faß Gesundheits-Geicht
aus der Brauerei von C. Wöbling hier.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum Benefiz der Frau Nachly: Der Actienbuhler; oder: Wie gewonnen, so zerronnen.
Poffe mit Gesang in 6 Bildern.

**Gesellschaft Neunzehner.**

Zum Schluß unseres Sommersemesters findet
Montag den 4. September

Ball im Schützenhause statt.

Billette für Mitglieder, Abonnenten und deren Gäste sind bei unserm Cassirer Herrn J. Rost, Brühl Nr. 25, in Empfang
zu nehmen. Der Vorstand.

GOSENTHAL. Heute Donnerstag Garten-Concert.

Das Nähere durch Programm. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor v. A. Schreiner.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

Heute und folgende Tage National-Gesangs- und Zither-Concert
der Gesellschaft Pflanzler aus dem Pustertal, wozu ich mit dem Versprechen,
für gute und billige Speisen, wie auch vorzügliches Böh. und Bayer. Bier
bestens besorgt zu sein, ergebenst einlade. Anfang des Concerts 7 1/2 U. A. Gran.
freundlichst ein. Gäste sind willkommen.

C. Well, Marienstraße Nr. 9.

Heute ladet die alte Garde zum Lübeckern**Heute in Stötterig fr. Kuchen, warme Speisen zc. zc.**

Von meinem reichhaltigen Georginen-Sortiment läßt schon viele Prachtsorten. Schulze.

Lützschenaer Keller. Heute Abschiedsschmaus, wo ich zu Schweinskeule mit Klößen ganz ergebenst einlade. Das
Lagerbier ist ausgezeichnet. NB. Füre einen fidelen Abend ist geforgt. Der Restaurateur.

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend geschmorte Pilze mit Cotelettes,
so wie jeden Abend Kartoffeln in Uniform, wozu
freundlichst einladet L. Stephan.

Heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Restauration zum Königskeller

empfehlte Gansenbraten u. Rebhuhn mit Weinkraut, bayer. u. böhm. Bier ganz vorzüglich, wozu ergebenst einladet Julius Kletta.

„Stadt Wien.“

Table d'hôte im Abonnement ladet ergebenst ein. Durch Acquisition eines „tüchtigen“ Kochs sichere
ich stets gute und geschmackhafte Speisen.

So wie im Bier-Tunnel stets ein vortreffliches, frisches, rein und echtes Glas Bayerisch und Böhmisches
Bier, wozu ergebenst einladet C. F. Wöbling.

ZILLS TUNNEL.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Franz Müller.

Die Restauration von H. W. Schulze, Lauchaer Straße 16, empfiehlt heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
G. Adrecks, goldne Gule, Brühl 75.

Speck- und Zwiebelkuchen von 1/2 9 Uhr an G. Vogel's Bierhaus.

Heute Abend 5 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen nebst ff. Lager- und Weißbier ergebenst ein
Dr. G. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckkuchen, Biere ff.
M. Bernhardt.

Drei Lilien in Mendnis.

Heute Speckkuchen, Gansenbraten mit Weinkraut, feines
Wernesgrüner und Lagerbier. W. Mahn.

Bieding's Restauration
empfehlte heute Rebhuhn mit Weintraut.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen erge-
benst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Verloren wurde eine Broche mit Kragen von Gohlis bis
innerhalb Leipzig. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Kan-
städter Steinweg Nr. 4.

Verloren wurde ein goldenes schwarz emaillirtes Medaillon
mit der Aufschrift Souvenir. Gegen Dank und Belohnung abzu-
geben Hospitalstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Verloren wurde am Montag Abend von der Promenade bis
ins Schützenhaus ein Bajonnet mit Scheide. Abzugeben gegen
Dank und Belohnung Albertstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde von einem Kinde von der Friedrichstraße
oberhalbstraße ein Portemonnaie mit einigem Geld und ein Ring.
Abzugeben Sternwartenstraße 24, 1 Treppe.

Verloren wurde bei der Revue ein Sporen. Gegen an-
gemessene Belohnung abzugeben
Nicolaistraße Nr. 1, 1 Treppe.

Liegen gelassen wurde am Montag Abend nach der Revue
in einer Droschke ein Bajonnet mit Scheide. Gegen Belohnung
abzugeben Carolinenstraße Nr. 13. **J. Rätber.**

Sonntag den 27. August ist im Café Saxon ein grünesidener
Sonnenschirm liegen geblieben. Gegen Dank und Belohnung ab-
zugeben Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich am Montag Abend ein junger schwarz-
und weißgefleckter Hund. Man bittet selbigen gegen Belohnung
Blagwitzer Straße Nr. 1, 1. Etage abzugeben.

Verlaufen hat sich am 29. d. M. Abds. ein junger halbgeschorner
Affenspincher. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Theater-
gasse Nr. 1 im Reithall. Vor Ankauf wird gewarnt.

Gefunden wurde eine Uhr. Der sich legitimirende Eigen-
thümer kann dieselbe zurückerhalten Georgenstraße Nr. 5 parterre.
Adolph Höferrh. Postpachthilfe.

Gefunden wurde von einem Packträger eine goldne Kadel
und der Eigentümer kann dieselbe wieder erhalten im „Ersten
rothen Packträger-Institut“, Neumarkt 14.

Ein junger Hund (schwarz) ist zugelaufen. Abholen gegen
Erstattung der Futterkosten und Inserionsgebühren Schützenstraße
Nr. 7, im Hofe rechts 1. Etage.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 3. September Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauungsstunde. Predigt durch
Herrn Pfarrer Strund aus Chemnitz.

Gewerbeschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Der Unterricht in der Gewerbeschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft beginnt den 4. September. Lehrgegenstände sind für
den ersten Cursus: Physik, Mathematik, Rechnen und Correspondenz, geometrisches Zeichnen (Constructionlehre); für den zweiten
Cursus: Chemie, Mathematik, Buchführung, geometrisches Zeichnen (architektonische Formenlehre, Projections- und Schattenconstruction),
Mechanik und Maschinenlehre, Technologie. Der Unterricht findet in den Abendstunden von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr statt. Anmeldungen
nimmt der Unterzeichnete in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr in seiner Wohnung, Alexanderstraße Nr. 19, III. links entgegen.
Heinrich Bretschel.

Die Mitglieder der ehemal. Sterl'schen Kranken- und Leichencommune

werden zu einer Generalversammlung auf nächsten Sonntag den 3. September Nachmittags 3 Uhr in die
„goldene Säge“ eine Treppe hoch eingeladen. — Tagesordnung: Bericht über den Stand der Cassa und Abrechnung des letzten
Halbjahrs. Wahl eines Cassirers. Ersatzwahl ausscheidender Vorstandsmitglieder.
Das Erscheinen aller Mitglieder ist wünschenswert.
Leipzig, 30. August 1865.

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabsch. Militärs.

Sonntag den 3. September d. J. Ausmarsch nach Leutzsch. Die Mitglieder werden um zahlreichen Besuch gebeten; Gäste sind
willkommen. Versammlung Nachm. 2 Uhr an der Waldstraße, Abmarsch Punct $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.
Der Vorstand.
Müller, Vors. G. Bökel, Viceassirer.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Nach den Ferien ist morgen wieder die erste Probe, wozu ergebenst einladet
Der Vorstand.

Riedelscher Verein. Nächsten Montag Übung. C. B.

Bei guter Witterung Morgen Abend 6 Uhr.

Senefelder-Verein.

D. B.

Todtenfeier für Ferd. Lassalle.

Heute Abend präcis 8 Uhr im Hotel de Saxe. Zutritt für Jedermann. — Der Bevollm. d. Allgem. Deutschen Arbeitervereins.
12 $\frac{1}{2}$ und 1 Uhr!

Fünf Thaler Belohnung sichere ich Demjenigen zu, welcher
mir den rohen Menschen, der am 29. d. Mts. früh in der Zeit
von 6 bis 7 Uhr meinem Hunde ein Auge angeschlagen oder
gestoßen, so bezeichnet, daß ich ihn zur Rechenschaft ziehen kann.
Louis Schlegel, Braustraße Nr. 3.

Accept **S. Sakholm** Nth. 440. 4 sg. Ordre **Bracker &
Lekebusch** pr. 31. dieses wird eingelöst bei
Wolkenstein London & Co., Böhrs Hof.

Wir rathen Herrn Herrmann sich durch das Verlangen eini-
ger Spectakelsüchtigen nicht irre leiten zu lassen. Es ist nicht der
Zweck der Bühne vielleicht allgemein geachtete Persönlichkeiten dem
Gespötte auszuliefern.
Ein Wohlmeinender.

Brief

unter Adresse L. S. # 7 poste restante liegt da.

E. L. # 19.

Da am 29. 8— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Ab. am Pl. d. R. leider nicht getroffen,
bitte freundlichst heute oder morg. Ab. um dies. Zeit zu erscheinen.
G. F.

S. fragt warum links fort, konnte die Kränkung nicht länger
extragen, sei doch nicht böse, warum so stolz.
Nr. 26 v. d. Vl. Ami. S. 13.

Es liegt sub A. S. H. 10. poste rest. bereit.

Haben Sie meinen Brief nicht erhalten? Warum so lange nicht
gesehen?

Der Stadt Leipzig

sagen wir für die bei Gelegenheit des 6. deutschen Feuerwehrtages
in so überaus reichem Maße uns erwiesene Gastfreundschaft un-
seren herzlichsten Dank.
Dessau, den 25. August 1865.

Die Mitglieder der Dessauer Turner-Feuerwehr.
Unsere geehrten Prinzipalen, den Herren **Berger & Bus-
mann** sagen wir noch nachträglich für das uns bereitete Fest
unsern aufrichtigsten und herzlichsten Dank. Bei dem heutigen Ein-
zug in das neue Fabrikgebäude wünschen wir von ganzem Herzen,
daß Glück und Gottes Segen Sie begleiten möge, wie bisher.

Sämmtliche Arbeiter der Fabrik.

Dank!

Herzlichen Dank den Herren Dachbedermeistern und Gesellen
von hier und der Umgegend für die mir von denselben zugegan-
gene Unterstützung. Ganz besonders dem früheren Arbeitsgeber
meines seligen Mannes, Herrn Fr. Aug. Ruge.

Witwe Karoline Wächter nebst Kind.

Morgen
ist das Er

Donner

Heute
gehoren.

Heute
gefunden
Bischof

Heute
fundes
Leipzig

Gestern
hens hoch

Heute
Herr

seit nahe
Gesellschaft,
bild, die
der hervor
dankebarste
Leipzig

Kind
Dies
Leip

Gestern
Leiden ei
Friedr
und Fre
Leipzig

Die
mittag

Stä

Shills,
bel, Fr
lmer, G
Ktmüller
Andersen
Närnk
introph,
Ingerma
Archa
Albe
ber
er
Da war
Biegen,
ringer
braunb
besch
rent,
Insohn
hehle,
die, R
Wenke
ner,
Näthge
Hemar
ny,
mels,
Bred
shel

B. I. Heute goldne Säge.

G.-V. Germania.

Morgen Abend Uebungsstunde, Wichtiger Mittheilung halber ist das Erscheinen aller Mitglieder nöthig. D. V.

G. d. N. F. I.

Donnerstag, 31. August, Dresdner Str.

Heute früh gegen 2 Uhr wurde uns ein munterer Knabe geboren.
Nach dem 29. August 1865.

Dr. J. S. Bornemann.
Louise Bornemann,
geb. **Sellier.**

Heute wurde meine liebe **Marie**, geb. **Julius**, von einem gesunden kräftigen Mädchen leicht und glücklich entbunden.
Bischofsburg i/D. P., den 26. August 1865.
Dr. med. Gustaf Schönsfeld.

Heute in der vierten Morgenstunde schenkte uns Gott ein gesundes Mädchen.
Leipzig, am 30. August 1865.
Paul Gebhardt.
Anna Gebhardt,
geb. **Saft.**

Gestern am 29. wurden durch die Geburt eines munteren Mädchens hocherfreut
Franz Neumann und Frau.

Heute Morgen verschied

Herr Geh. Commerzien-Rath Gustav Harkort,

Comthur etc.,

seit nahezu 32 Jahren Mitglied des Directoriums unserer Gesellschaft, deren Gedeihen derselbe mit der Energie und dem Scharfblick, die seine gesammte so vielseitige Thätigkeit auszeichneten, in der hervorragendsten Weise gefördert hat. Wir bewahren ihm das dankbarste Andenken.

Leipzig, den 29. August 1865.

Directorium
der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

entriß uns der unerbittliche Tod unser jüngstes liebes Kind **Stefanie.**

Dies allen Freunden und Verwandten zur Nachricht.
Leipzig, Böhlen b/Grimma, Zedlitz b/Borna und Prag.

Herrmann Notermundt.
Sidonie Notermundt geb. Hennig.

Gestern Nachmittag 2 Uhr endete nach langen zweijährigen schweren Leiden ein sanfter Tod das Leben meines lieben Mannes, **Karl Friedrich Drechsler.** Dieses theilnehmenden Verwandten und Freunden um stille Theilnahme bittend zur Nachricht.
Leipzig, den 30. August 1865.
Emilie verw. Drechsler nebst Kindern.

Die Beerdigung des Schaffners **Karl Friedrich Drechsler** bei der westlichen Staats-Eisenbahn hier findet heute Nachmittag 3 Uhr statt. Versammlungsort Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Hirsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Shills, Kfm. a. Stettin, braunes Ros.
Abel, Fr. Part. a. Frankfurt a/D.,
Ainer, Rent. n. Frau a. Nürnberg,
Altmüller, Vert. n. Frau a. Cassel, und
Andersen, Maschinend. n. Frau a. Hamburg, St.
Nürnberg.
Antrop, Fabr. a. München, Stadt London.
Angermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Archael, Rent. a. Aachen, und
Albe, D. a. Cassel, Hotel de Prusse.
Botha, Stadt Dresden.
W. C. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Bedmann, Kfm. a. Berlin, und
W. a. Privat. a. Dresden, S. j. Palmbaum.
Biegen, Kfm. a. Defrich, Restaurat. des Thür-
inger Bahnhof.
Braunhöfer, Fr. a. Hinsward, goldner Hahn.
Bleichschmidt, Seisenfieder a. Eger, und
Beul, Müller a. Graulich, goldnes Weinsaf.
Bensohn, Priv. a. Warschau Hotel de Pologne.
Behle, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Beise, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, St. Rom.
Benke, Buchhldr. a. Lissa, und
Beuer, Part. a. Berlin, Stadt Dresden.
Böhgen, Klempner a. Düben, goldnes Sieb.
Beumann Kfm. n. Frau a. Elbersfeld,
Beury, Kfm. n. Fam. a. London,
Beutels, Kgl. a. Berlin, und
Bedow, Frau a. Schwanebeck, S. de Bav.
Beckheit, Oberpfarrer a. Kreisbau, g. Elefant.

Bernstein, Stud. a. Berlin, Münchener Hof.
Beer, Kfm. a. Königsberg, braunes Ros.
Bock, Maler a. Andreasberg, Stadt Frankfurt.
v. Berlewitz, Docent a. Dreffa, S. j. Kronprinz.
Boch, Kfm. n. Stettin, Bräufeler Hof.
Breitbahn, Part. a. Wien, und
Börncke, Kfm. a. Bitterfeld, Stadt Wien.
Behrmann, Dr. med. a. Göttingen, und
Böhner, Kfm. a. Magdeburg, Led's S. garni.
Chase, Frau a. Boston, und
Cohen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Cassius, Beamter a. Hannover, Restauration d.
Thüringer Bahnhof.
Cohn, Kfm. a. Gostwig, goldne Sonne.
Credner, Buchhldr. a. Wien, Restauration des
Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Daulsberg, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Daehnke, Kfm. a. Lissa, Hotel de Baviere.
Dollen, Part. a. Berlin, Stadt Gotha.
Deffauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
Engländer, Fr. a. Hinsward, goldner Hahn.
Erdmann, Kfm. a. Stockholm, Restauration des
Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Franz, Frau Kgl. n. Tochter, und
Franz, Kfm. a. Ringleben, und
Ferdeling, Kfm. n. Fam. a. Riga, Hotel zum
Palmbaum.
Falb, Privat. a. Eisenach, Hotel j. Kronprinz.
Franz, Dr. med. n. Frau n. Stuttgart, Led's
Hotel garni.

Fürstberg, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
Friderik, Ditz. a. Petersburg, und
Friedrich, Kgl. a. Colbrig, Restauration des
Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Fischer, Dr. med. a. Magdeburg, St. Rürnb.
Geiß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Göbel, Fr. a. Braunschweig, und
Gerth, Kfm. a. Weidau, Hotel j. Palmbaum.
v. Gottsch, Rittm. a. Merseburg, Restauration
des Thüringer Bahnhof.
Göhler, Pfarrer a. Breslau, und
Gruber, Fabr. a. Reichenbach, goldner Hahn.
v. Gabilensky, Graf a. Warschau, S. de Pol.
Graf, Kfm. a. Anclam, grüner Baum.
Givian, Rent. n. Fam. a. London, St. Rom.
Gärtner, Buchhldr. a. Berlin, Restauration des
Berliner Bahnhof.
v. Gräfenberg, Rent. n. Sohn a. Gotha, Hotel
de Baviere.
Günther, Kfm. a. Grimma, Restauration des
Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Herrloich, Dr., Arzt aus Gröbzig, Hotel zum
Palmbaum.
Holländer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Heist, Auarath n. Frau a. Berlin, Stadt Rom.
Hauke, Rent. a. Berlin, Stadt Dresden.
v. Hess, Baron, Stöbes. n. F. m. a. Darmstadt,
Hotel de Baviere.
Halbe, Kfm. a. Boyreuth, goldner Elefant.
Horwitz, Kfm. u. Frau a. Kinsl, und

Gestern Vormittag wurde der langjährige Vorsitzende unserer Anstalt

Herr Gustav Harkort

unserem Kreise entzogen.
Das Wirken seines hohen Geistes gehört der Geschichte unseres Vaterlandes und unserer Stadt, welche mit uns an seinem Grabe trauert, an. Denen, welche, wie wir, ihm persönlich nahe standen, bleibt der Segen der unauslöschlichen Erinnerung an das reiche Gemüth, die selbstlose Treue und die edle Einfachheit seines Wesens. Ehre seinem Andenken!
Leipzig, 30. August 1865.

Verwaltungsrath und Direction
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Gestern Abend 8 Uhr endete der Tod das theure Leben unserer einzigen Tochter, unserer lieben, guten **Louise** im bald vollendeten 13. Lebensjahre. Diese Trauerkunde widmen Verwandten und Bekannten im Namen der Hinterlassenen

Leipzig, den 30. August 1865. die tiefgebeugten Aeltern

Dr. Wilh. Zimmermann,
Louise Zimmermann, geb. Prüfer.

Für die aufrichtige, warme Theilnahme, welche uns bei dem Begräbniß unserer theuren Heimgegangenen, der Frau **Marie Rahm**, geb. **Linke**, von allen Freunden und Bekannten durch zahlreiche Begleitung wie reichen Blumenschmuck bewiesen wurde, unsern innigsten Dank.
Leipzig, den 29. August 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß meines lieben guten Mannes sage ich allen, besonders Herrn und Frau **Dr. Melzer** meinen innigsten Dank.
Leipzig, den 30. August 1865.

Emma verw. Knöfing
und **Kinder.**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer guten **Meta** sagen innigsten Dank

Ernst Saserkorn
und **Frau.**

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unserer Mutter, Frau **Chr. verw. Riese**, sagen hiermit den herzlichsten Dank — Leipzig, den 30. August 1865.

die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode unseres geliebten Kindes sagen wir Allen unsern tiefgefühltesten Dank.
Ferdinand Schmidt, Lehrer.
Anna Schmidt geb. Büttner.

Die Beerdigung

des **Lehrers Beck** findet heute Nachmittag 1/2 4 Uhr statt, und sind Alle gebeten, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, im Trauerhause **Albertstraße Nr. 4** sich zu versammeln.

reins.
ge nicht
htages
st un-
wehr.
Bun-
ete Fest
en Ein-
Herzen,
her.
brif.
Gefellen
zugegan-
heitsgeber
Kind.

Haas, Sänger a. Innsbruck, Stadt Gotha.
 Hauschild, Professor u. Fam. a. Dresden, Hotel
 de Prusse.
 Hensel, Beamter a. Litterbach, Stadt Dresden.
 Härtig, Priv. a. Ge. Schöna. und
 Häsel, Actuar a. Chemnitz, Lebes Hotel garni.
 Heilmann, Kfm. n. Fam. a. Breslau, und
 Härtel, Dr., Bürgermstr. a. Dresden, Restaur.
 des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Hoffmann, Kfm. a. Liverpool, Tiger.
 Hirschberg, Frau nebst Tochter a. Berlin, Stadt
 Nürnberg.
 Häubrich, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt London.
 Heßler, Haarbdr. a. Raß, Bräufeler Hof.
 Jacoby, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 John, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Joffe, Kfm. u. Frau a. Berlin, Restauration d.
 Thüringer Bahnhof.
 Jerke, Kfm. a. Gera, goldnes Sted.
 Jersel, Appell.-Ger. Rath n. Familie a. Posen,
 Hotel de Daviere.
 Jäger, Fr. a. Celle, Münchener Hof.
 Jacobowitsch, Frau a. Petrikow, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Kndnagel, Stud. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Kaefel, Banquiersfrau a. Berlin, Restauration
 des Thüringer Bahnhof.
 Klemm, Fleischermstr. a. Dresden, und
 Kohrt, Dr. a. Breslau, goldner Hahn.
 Kastal, Stabsf. a. Warschau, und
 Kreiler, Rgtstbes. a. Lemberg, Hotel de Pologne.
 Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
 Kassen, Part. a. Stasburg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Kolbe, Brauereibes. a. Breslau, Stadt London.
 Kasper, Tuchmstr. a. Reichenberg, und
 Kobsa, Haarbdr. a. Drezwickau, Bräufeler Hof.
 Krämer, Kreisger. Rath a. Lorgau, Restaurat.
 des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Löwe, Ingen. a. Calais, Stadt Hamburg.
 Liesmann, Kfm. a. Berlin, und
 Lehmann, Adv. a. Dresden, S. j. Palmbaum.
 Labowitz, Kfm. a. Gatz, goldner Hahn.
 Leber, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Lindau, Dr., Arzt a. Coblenz, S. de Daviere.
 Ledcourt, Rent. nebst Familie a. Lüttich, Lebe's
 Hotel garni.
 Lauffer, Mechaniker a. Eisenach, Stadt London.

Reyer, Kfm. a. Gotha, Hotel zum Kronprinz.
 Rahlert, Kfm. a. Königsberg, Stadt Wien.
 Rigly, Part. a. Petersburg, Stadt Berlin.
 Rorkul, Beamter, und
 Rorkul, Frau a. Prag,
 v. Rantow, Frau n. Fam. a. Petersburg.
 Müller, Privat. a. Dresden, und
 Moldenhauer, Prof. a. Bamberg, Restaur. des
 Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Rattges, Fabr. a. Wittgensdorf, Tiger.
 Rißke, Fr. Part. a. Stettin, St. Nürnberg.
 Rohlhoff, Sekr.-Secretair aus Petersburg,
 Lebe's Hotel garni.
 Rathen, Kfm. a. Rannheim, Stadt Hamburg.
 Riemann, Beamter a. Lüdenscheld, und
 Rißke, Jurist a. Wilm, grüner Baum.
 Rimmermann, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Otto, Kfm. a. Paris, Hotel de Daviere.
 Dpiz, Haarbdr. a. Dresden, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Pöfer, Dentzschfabrikant a. Rannhensendorf,
 goldne Sonne.
 Petermann, Kfm. a. Rixen, grüner Baum.
 Predari, Kfm. a. Erfurt, Hols j. Palmbaum.
 v. Pappenheim, Rittmstr. a. Rerzburg, Restau-
 ration des Thüringer Bahnhof.
 Proskauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Pirajil, Kfm. a. Mainz, Stadt Berlin.
 Pie-Smith, Frau n. Tochter a. Dresden, Res-
 taurat. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Pelican, Kfm. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
 Riltgers, Kfm. a. Grätz, Stadt Hamburg.
 Richter, Kfm. a. Weida, Restaur. d. Thüringer
 Bahnhof.
 Runde, Dr., Rechtsanw. a. Spandau, Restaur.
 des Berliner Bahnhof.
 Richardt, Fr. a. Liverpool, Restaur. des Mag-
 deburger Bahnhof.
 Richter, Techniker a. Philadelphia, Lebe's S. j.
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Rebler, Fr. a. Augsburg, Bräufeler Hof.
 Schneider, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 Sachs, Parvor n. Frau a. Hechingen, Hotel j.
 Palmbaum.
 Schürke, Rechtsanw. a. Belgard,
 Sölling, Rent. n. Frau a. Kopenhagen,
 Söller, Oberamtm. a. Kreuznach, und
 Schröder, Dr., Reg.-Rath a. Wien, S. de Pol.

Salomon, Kfm. a. Berlin,
 Schulz, Kfm. a. Ebersbach, und
 Schwan, Fel., Schauspieler n. Schweizer a.
 Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Solinger, Compt. a. Lamsitz, goldnes Sted.
 v. Schwerin, Graf, Rgtstbes. n. Fam. a. Duro
 i/Schl., Hotel de Daviere.
 Scharfmüller, Kfm. a. Berlin, gold. Elephant.
 Stier, Bäckermstr. a. Pöuen, braunes Ros.
 Späcker, Monteur a. Schönefeld, Hotel zum
 Kronprinz.
 Simon, Kfm. a. Pöß, Stadt Wien.
 Seidler, Frau Part., und
 Schulz, Frau Consul a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Schmidt, Part. a. Dresden,
 Siebenicher, Tuchm. a. Reichenberg,
 Stehbach, Ger.-Assessor a. Artern, und
 Schwarzlose, Kreisrichter a. Gardelegen, Bräufel-
 ler Hof.
 Thumser, Restaurat. a. Eger, goldnes Weinsaf.
 Thurner, Kfm. a. London, Restauration d. Mag-
 deburger Bahnhof.
 Thomas, Kfm. n. Fr. a. Coburg, St. London.
 Verhaas, Frau Priv. a. Moskow, St. Dresden.
 Vermelschmidt, Fr. a. Berlin, Bräufeler Hof.
 v. Wedell, Baron, Stud. a. Christiania, Stadt
 Hamburg.
 Wappler, Kfm. a. Wärenwalde, S. de Russie.
 Wurffain, Ingen. a. Erfurt, und
 Wollz, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restauration
 des Magdeburger Bahnhof.
 Walther, Fr. a. Zwickau, goldner Hahn.
 v. Weiser, Rgtstbes. a. Nürnberg, S. de Pologne.
 Wille, Exped. a. Braunschweig, goldne Sonne.
 Wachmann, Dffiz. a. Hamm, und
 Wunderlich, Kfm. a. Stettin, grüner Baum.
 Wolfers, Prof. a. Berlin, Stadt Rom.
 Weinreich, Kreisrichter a. Greifenhagen, Restau-
 ration des Magdeburger Bahnhof.
 Warrt, Fabr. n. Frau a. Coblenz, St. London.
 v. Witzing, Baron a. Rösen, und
 v. Waroffelt, Rent. a. Warschau, S. de Prusse.
 Walther, Fr. a. Seithain, Tiger.
 Zeuner, Hoteller a. Jena, und
 Ziegen, Kfm. n. Frau a. Breslau, Hotel zum
 Palmbaum.
 Zwickelbach, Kfm. a. Rugeburg, St. Nürnberg.
 Zaleski, Rent. n. Fam. a. Paris, etc.

Sitzung der Stadtverordneten.
 (Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 30. August. Gegen die Verfassung der Bestätigung der Wahl W. Säckels zum Stadtrath von Seiten der Kreisdirection soll Recurs beim Ministerium eingelegt werden.
 Der Bau einer Terrasse am neuen Theater nach dem Parl zu wird, vorausgesetzt, daß die nöthigen Mittel vorhanden sind und die Stadt nicht belastet wird, genehmigt; auch der Wunsch ausgesprochen, die Vorderfassade und die Seitensfassaden des Theaters möchten mit der schönen Rückfassade in Einklang gebracht werden.
 Die Verwilligung der Hälfte des mit Herrn Lehmann wirklich vereinbarten Honorars für die nöthigsten Decorationen nebst Vorhängen schon jetzt auszusprechen, wurde abgelehnt und dagegen beschloffen, zur Herstellung derselben Concurrenz auszuschreiben.
 Der Mühlgraben an der Frankfurter Straße soll steinerne Uferwände erhalten, auch dessen Verengerung und spätere Ueberwölbung in Erwägung gezogen werden.
 Die Herstellung eines Weges aus dem Rosenthal nach Gohlis nebst Anlegung einer Brücke über die Bleiße wurde genehmigt; ferner der Wunsch ausgesprochen, es möge der Fahrweg von der Leibnizstraße nach Pfaffenndorf wenigstens für leichtes Fuhrwerk gestattet werden. Die beantragte Eröffnung der Rosenthalgasse für Fuhrwerk wurde abgelehnt.
 An der Freischule sollen lebensgroße Medaillons von Holz und Plato angebracht werden, doch unter der Bedingung, daß etwa dabei anzubringende Inschriften vorher den Stadtverordneten mitgetheilt werden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 30. Aug. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 138 1/2; Berl.-Anhalt. 202 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 213 1/2; Berlin-Stettiner 130 1/2; Bresl.-Schweid.-Freib. 144 1/2; Wln.-Mind. 220; Cösl.-Döber. 56 1/2; Galiz. Carl.-Ludwigh. 90 1/2; Mainz-Ludwighafen 128 1/2; Medlenb. 77 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 74; Oberösl. Lk. A. 171 1/2; Destr.-Franz. Staatsb. 111 1/2; Rhein. 118 1/2; Rhein-Nahbahn 27 1/2; Südbahn (Rom.) 128 1/2; Thüringer 132; Warschau-Wien 67 1/2; Preuss. Anleihe 5 1/2 105 1/2; do. 4 1/2 100 1/2;

100 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 89 1/2; do. Prämien-Anl. 130; Destr. Metalliques 5 1/2 64; Destr. Nation.-Anleihe 68; do. Credit-Loose 76 1/2; do. Loose von 1860 82 1/2; do. von 1864 49 1/2; Destr. Silberanleihe 73 1/2; Ital. Anleihe 65 1/2; Destr. Bank-Roten 94 1/2; Russ. Prämien-Anl. 87 1/2; Russ. Poln. Schazoblig. 4 1/2 73; Russ. B.-R. 80 1/2; Americ. 72 1/2; Braunschweiger Bank-Actien 85; Darmst. do. 80 1/2; Destr. do. 88 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/2; Sächs. Cred.-Act. 102 1/2; Serrac Bank-Act. 106 1/2; Gothaer Priv.-B.-Act. 102 1/2; Leipz. Credit-Act. 84 1/2; Rhein. do. 101 1/2; Norddeut. Ban do. 116 1/2; Preuss. Bank-Anth. 148 1/2; Destr. Cr.-Act. 81 1/2; Weimar. Bank-Act. 100 1/2; Wien 2 Ron. 92 1/2.
 Wien, 30. August. Amtliche Notirungen. Nationalanleihe 72.85; Metall. 5 1/2 68.40; Staatsanl. v. 1860 88.25; Bank Act. 77.5; Actien der Creditanstalt 175.90; Silberagio 107.25; London 109.25; L. L. Münzduc. 5.16. Börsen-Notirungen: v. 29. Aug. Metall. 5 1/2 67.80; do. 4 1/2 68.00; Bankact. 77.5; Nordb. 167.80; Mit Verloofung vom 3. 1854 82.75; National Anl. 72.85; Act. der St.-L.-Gesellsch. 179.20; do. der Erzb. Anl. 175.30; London 109.10; Hamburg 80.60; Paris 43.25; Galizier 192.—; Act. d. Böhm. Westb. 160.75; do. d. Lomb Eisenb. 207.—; Loose d. Creditanst. 121.80; neueste Loose 88.80.
 London, 30. August. Consols 89 1/2.
 Paris, 30. August. 3 1/2 Rente 68.62. Ital. neu Anleihe —. Ital. Rente 65.90. Credit-mobilier Actien 813.75. 3 1/2 Spanier 38 1/2. 1 1/2 Spanier Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisen Actie 413.75. Lombard. Eisenbahn-Actien 4... 68.55, 68.45, 68.65. Liquidation lebhafter.
 Schluß fest.
 Berliner Productenbörse, 30. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd loco 48—67 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—34 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco pr. d. R. 25 —. Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 14 1/2 pr. d. R. 14 1/2, September-Debr. 14 1/2, April-Mai 15 unverändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 43 1/2, pr. d. R. 43 1/2, Sept.-Dezember 43 1/2, Frühjahr 47 1/2 unverändert. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/2, pr. d. R. 13 1/2, Sept.-Dez. 13 1/2, April-Mai 14 1/2 unverändert.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 30. Aug. Ab. 6 U. 16° R

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.